

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 181.

Dienstag den 5. August

1879.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 12. d. Mts. Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in der "Villa Wilhelmsburg", Nerothal No. 25, wegen Abreise 1 Garnitur Polstermöbel, als: 2 Divans, 1 Chaiselongue, 4 Sessel, 6 Stühle mit Ripsbezug, 1 Osenichirm und Vorhänge mit Gallerien zu 6 Fenstern und Thüren, sodann 1 nussbaumener und 2 tannene Kleiderschränke, 1 nussbaumener Schrank mit Spiegelthüre, 1 Kleiderstock, 2 große Zimmerdecken, 1 Auszieh-, 1 Schreib- und 1 Spieltisch und 8 andere Tische, 3 nussbaumene Kommoden, 1 Sophia, 2 Spiegel, 1 Buffet und 1 Consolchen mit Marmorplatte, 2 nussbaumene, französische und 2 tannene Bettstellen mit Sprungfederrahmen, 3 Knothaarmatrassen, 2 Plumeaux, 2 nussbaumene und 2 tannene Wäschestände, erstere mit Marmoraufzab, 4 Nachttische, 2 Handtuchgestelle, 29 verschiedene Stühle, 2 Lampen, Fenster- und Thürvorhänge mit Gallerien, Rouleau, ferner einiges Küchengeräthe, 1 russische Theemaschine u. s. w. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 4. August 1879. Im Auftrage:  
7173 Spiz, Bürgermeisterei-Secretär.

## Bekanntmachung.

Nach dem 1879/80er Budget ist der Bedarf an Kirchensteuern für die hiesige evang. Kirchengemeinde auf 16 $\frac{2}{3}\%$  der jährlichen Staatssteuer normirt worden. Die Erhebungstermine hierfür sind auf den 10. August und 10. December, je zur Hälfte, bestimmt worden und werden die Steuerpflichtigen eracht, nach Empfang der Anforderungszettel die Beträge an den Herrn Rechnungsraath Finkler einzuzahlen.

Wiesbaden, den 3. August 1879. Der Kirchenvorstand.  
203 A. Ohly.

Atelier für Eingesetzten künstlicher Zähne u. Gebisse,  
Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.  
9562 Heinrich Kimbel, Neugasse 11.

## Burgruine Sonnenberg.

Heute Dienstag den 5. August, Nachmittags von 4 Uhr an  
(bei günstiger Witterung):

### Militär-Concert,

ausgeführt von Mitgliedern der 80. Infanterie-Capelle.

Bei eintretender Dunkelheit:

Bengalische Belichtung und Feuerwerk.

Entrée nach Belieben. — Bier im Glas. 7092

## Bierstadt. Wirthschaft zum Anker.

Empfehle meine Ländchesweine zum billigsten Preise, sowie selbstgekelterten Apfelselwein per Schoppen 10 Pf.

Ludwig Heuss.

## Badhaus zum „goldenen Brunnen“, Langgasse 24.

Erlaube mir meine neu hergerichteten Bäder (Preis des einzelnen Bades zu 70 Pfennig, im Dutzend zu 6 Mark) in empfehlende Erinnerung zu bringen; dasselbst sind auch schön möblirte Zimmer von 10 Mark an pro Woche zu haben.

2692

S. Ullmann.

## Schuhwaaren!

Eine große Parthe starke Lederschnürstiefel für Kinder bis 14 Jahren zu 2 Mt. 80 Pf. das Paar, Plüschpantoffeln mit Abhängen und starken Rahmensohlen für Damen 3 Mt. 50 Pf., für Herren 4 Mt., empfiehlt

5972 Joseph Fiedler, Schwabacherstraße 13.

Plakate: "Ausverkauf" vorräthig in der Expedition d. Bl., Langgasse 27.

## Wegen vorgerückter Saison

verkaufe von heute an

Herren- und Knaben-Anzüge in Waschstoffen,  
Sac's und Jaquet's in Lüster, Cachemire u. c.  
zu Selbstkostenpreisen.

Schützenhofstraße  
No. 1.

Jean Martin,

Schützenhofstraße  
No. 1.

4458

## Der anhaltend rege Verkehr

10

im Ausverkauf Hotel „Pariser Hof“, Spiegelgasse, 1 Stiege, in Wiesbaden machte es unmöglich, alle Käufer zu befriedigen, weshalb ich mich genötigt sehe, meinen Aufenthalt noch um 3—4 Tage zu verlängern. Die so schnell vergriffen gewesenen Artikel habe ich durch directe Eilgut-Sendungen wieder ergänzt und mein Lager in allen Abtheilungen auf's Vollständigste assortirt. Sämtliche Waaren sind neu und von guter Qualität.

### 1) Mode-Kleiderstoffe:

Mt. Pf.

1 Partie Linsey-Cord, praktische jehr derbe Hausskleiderstoffe . . . . .	per Meter — 45	Mt. Pf.	5/4 breite brochirte Zwirn-Gardinen . per Meter — 50
1 Partie Linsey-Perle, schwer. Winterstoff . . . . .	— 60		6/4 " brochirte Zwirn-Gardinen . . . . . — 60
1 Partie einfarb. Matelassé, ein herrl. Promenadenkleid . . . . .	— 75		10/4 " brochirte Zwirn-Gardinen, sehr dauerhaft . . . . . — 75
1 Partie Jupon-Stoffe . . . . .	— 60		10/4 " brochirte Zwirn-Gardinen, mit 4fachen Fäden . . . . . 1 —
1 Partie schottischer Popelins . . . . .	— 75		10/4 " hochst, engl. Tüll-Gardinen . . . . . 1 25
1 Partie tuchartiger Velour-Rippe . . . . .	1 —		12/4 " hohelag. Gala-Tüll-Gardinen . . . . . 1 50
1 Partie Double-Diagonales, wie Tuch . . . . .	— 75		8/4 " reinwollene Möbel-Damaste zu Sophia-Bezügen . . . . . 2 50
1 Partie Escimo figure, neueste Gesell- schaftsrobe . . . . .	1 20		8/4 " glatte, schwerste Möbel-Rippe . . . . . 3 50
1 Partie Drap-Ratine . . . . .	1 50		8/4 " französische Möbel-Cotelines . . . . . 4 —

### 2) Schwarze Costumes-Stoffe:

Mt. Pf.

8/4 breite schwarze Seiden-Mozambiques per Meter	— 90	Mt. Pf.	Reinwollene Tuch-Kommodenteppiche . per Stück 1 50
5/4 englische Alpacas . . . . .	— 75		Vielefelder Leinen-Tischteppiche m. Fransen . . . . . 2 50
5/4 " Seiden-Alpacas . . . . .	— 90		Reinwollene Tuch-Tischteppiche . . . . . 2 50
8/4 " Velour-Rippe . . . . .	1 50		Tuch-Tischteppiche mit ge- stickten Bordüren . . . . . 3 —
8/4 " franz. Cachemirienne . . . . .	1 50		Französische Rips-Tischteppiche mit sei- dener Bordüre . . . . . 7 50
8/4 " prima . . . . .	2 —		Gobelins-Tischteppiche in türkischen Mustern . . . . . 9 —
8/4 " Double-Cachemir, reine Wolle . . . . .	2 50		Weisse Waffel-Bettdecken mit geflügelten Franzen . . . . . per Stück 2 —

### 3) Leinen- und Baumwollenwaaren:

Mt. Pf.

6/4 breite Shirtings und Chiffons . . . per Meter	— 30	Mt. Pf.	Waffel-Bettdecken mit Fransen . . . . . 2 —
6/4 " gute Negligéstoffe . . . . .	— 50		" Waffel-Bettdecken mit Fransen, schon gebrüht . . . . . 2 50
6/4 " schwere getreifte Zuleitzeuge . . . . .	— 70		" Waffel-Bettdecken mit hochstehen- den Mustern . . . . . 3 50
6/4 " gemusterter Bettbezüge . . . . .	— 60		" Waffel-Bettdecken aus Hausschild- schen Strickgarnen . . . . . 4 —
4/4 " eigengemachte Küchenhandtücher . . . . .	— 25		" Waffel-Kaiser-Gala-Bettdecken . . . . . 5 —
4/4 " leinene Birngarn- Handtücher . . . . .	— 60		7) Long-Chales und Tücher:
6/4 " Negligé-Piqués, blendend weiß . . . . .	— 75		Mt. Pf.
12/4 br. schwerstes Herrnh. Bettluchlein . . . . .	2 25		Reinw. Umschlag-Tücher, 10 Ellen im □ per Stück 3 —
1/2 Stück engl. Dowlas, besonders zu Kinder- wäsche sich eignend . . . . .	6 75		schwere Velour-Tücher . . . . . 5 —
1/2 Stück engl. Dowlas, prima, in Wäsche wie Reinal .	8 25		" schwere Velour-Plaids . . . . . 8 —
1/2 Stück ungeklärte Creas, rein Leinen . . . . .	12 50		englische Angora-Chales . . . . . 12 —
1/2 Stück Herrnhuter Bleich-Reinleinen . . . . .	13 50		Schwarze französische Cachemir-Chales . . . . . 5 —
1/2 Stück schlesisch Haussmacher-Reinleinen . . . . .	15 —		Gestickte Antoinette-Promenaden-Tücher mit seidenen Fransen . . . . . 4 —
1/2 Stück sein Bielefelder Oberhemden-Leinen . . . . .	16 50		8) Damen-Confection:
1 Partie schwerer, reinleiner Zwirngarnhandtücher, das 1/2 Dutzend Mt. 2. 25.			Mt. Pf.

### 4) Boden-Teppiche und Läufer:

Mt. Pf.

12/4 große holl. Zimmerteppiche m. Frans. per Stück	7 50	Mt. Pf.	Engl. Regen-Räder, prachtvolle Hacon, wasserfest . . . . . per Stück 5 —
12/4 große Harlemer Zimmer-Teppiche . . . . .	10 —		" Reise-Paletoots aus Knicker Bogger- Stoffen . . . . . 9 —
12/4 große Brüsseler Teppiche, in man- riischen Stylen . . . . .	15 —		Engl. Havelocks für Damen, Hacon Prinzeßin Wales . . . . . per Stück 12 —
12/4 große echt engl. Tapestry-Boden- teppiche, Prima-Qualität . . . . .	20 —		Hochlegante Havelocks, vollst. Erzäh des Reise-Costumes . . . . . 15 —
12/4 große Smyrna-Velour-Teppiche in hochseinen Deffins . . . . .	25 —		Kinder-Regenmäntel in Größe von 2—14 Jahren.
6/4 große Bettvorlagen in den brillan- testen Zeichnungen . . . . .	2 —		9) Diverse:
6/4 breite Läufer und Teppichstoff zum Zimmerbelegen . . . . . per Meter 1 —			Mt. Pf.

### 5) Gardinen und Möbelstoffe:

Mt. Pf.

6/4 breite Double-Cretonne-Gardinen . per Meter	— 35	Mt. Pf.	Weisse, geh. Zwirn-Phantasie-Sophadecken per Stück — 35
8/4 bedruckte Möbel-Gardinen . . . . .	— 50		" geh. Zwirn-Phantasie-Tischdecken " 1 —
8/4 französische Möbel-Crettonnes . . . . .	— 65		" Kommodedecken " 1 50
6/4 Plumeau-Stoffe . . . . .	— 65		" 12/4 große Tischdecken . . . . . 3 —

Herren-Filzhüte, deren reeller Werth 8—12 Mt., verkaufen wir für 4 und 5 Mt.

Der Verkauf dauert nur wenige Tage.

Preise unbedingt streng fest.

Anfragen werden stets freier und franco mit größter Sorgfalt vom Centralbüro in Berlin, Spittelmarkt 8/9, Maison de Nouveautés, Navrasthi und Behrend, in Paris, Boulevard Sébastopol Nr. 106, effectuirt.

## Notizen.

Heute Dienstag den 5. August, Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung von Bändern feinster Qualität, Damen-Lavallieres &c., in  
dem Auctionslokal Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)  
Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung hocheleganter Möbel, Oelgemälde &c., in dem Auctionslokal  
Nerostraße 11. (S. heut. Bl.)

## Todes-Anzeige.

Hente Nacht verschied nach langem, schweren Leiden  
unjere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin  
und Tante,

## Fräulein Bertha Baer,

im 25. Lebensjahre, was wir Freunden und Bekannten  
mit der Bitte um stillle Theilnahme hierdurch anzeigen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 5 Uhr  
vom Sterbehause, Langgasse 8, aus statt.

Wiesbaden, den 4. August 1879.

7119 Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzlichen, aufrichtigen Dank Allen, welche uns bei  
dem Tode unseres lieben Gatten und Vaters hilfreich  
zur Seite standen, sowie Denen, welche ihn zu Grabe  
geleiteten, und Herrn Consistorialrath Ohly für seine  
trostvolle Grabrede.

7179 Jonas Thon Wwe. nebst Kindern.

Retourbillet nach Berlin 3. Classe, Schnellzug (gültig bis  
zum 16. d. M.), für 15 Mark zu verf. Näh. Exped. 7160

Abreise halber sehr billig **L. Bettstücke**, halbseid. Stepp-  
decke mit gleichen Vorhängen, Sophateppich, gute leinene  
Handtücher und Servietten, Büsten, Vasen, etwas Porzellan  
und 2 fl. Leder- und Korbkoffer Bleichstr. 11, 1 St. lints. 7133

**Bier massive Bücherschränke** mit Schiebthüren, auch  
als Actenschränke sehr geeignet, werden billig abgegeben. Näh.  
bei Frau Professor Dr. Robert, Luisenstraße 21. 7190

Zwei **Espanier (Hühner), Hahn und Huhn**, 10. Gewinn  
aus der Geflügel-Ausstellung, und auch ein **Perlenstaar**  
zu verkaufen Römerberg 33 im Hinterhaus. 7161

Ein **Acker mit Gerste** zu verf. Göttheustraße 4, Hth. 7098  
1½ Mrg. Korn und 1¼ Mrg. Waizen sind auf dem Halm  
zu verkaufen. Näh. Steingasse 27. 7178

## Verloren, gefunden etc.

Ein weisseines Taschentuch, weiß gestickt **L. R.**, von  
der Mainzerstraße bis Friedrichstraße verloren. Dem Finder  
eine Belohnung Friedrichstraße 38. 7151

Ein **Pfeil** (Imitation) auf dem Wege nach Schwalbach ver-  
loren. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 7097  
Samstag Nachmittag zwischen 5½ und 7 Uhr wurde auf  
dem Wege durch die Adelheid-, Oranien-, Rhein-, Wilhelmstraße,  
Webergasse und warmen Damm ein **goldenes Armband**  
mit Photographie-Einrichtung verloren. Abzugeben gegen Be-  
lohnung Karlstraße 34. 7116

Von der Bierstädter Warte aus bis an den Cursaal am Sonntag  
Abend ein **Notenbuch** verloren. Abzugeben gegen Belohnung  
im Deutschen Hof, Goldgasse 2. 7128

## Entlaufen

ein glatthaariger, schwarzer Pinscher mit gelbem Abzeichen.  
Dem Wiederbringer eine Belohnung Marktstraße 27. 7120

**M. L.** Ihre freundliche Einladung traf mich leider zu spät,  
um noch besucht werden zu können. Bestimmen Sie entweder  
selbst noch einmal brieflich oder seien Sie am 6. um 8½ Uhr  
da, wo Sie am 2. sein wollten.

C. Sch. 7168

Eine junge Dame erheilt gründlichen Klavier-Unterricht  
zu mäßigem Preise. Näh. Expedition. 6459

## Villa-Gesuch.

In angenehmer Lage Wiesbadens wird eine solid gebaute  
**Villa** mit möglichst großem Garten zu kaufen gesucht. Offer-  
ten unter R. B. # 100 postlagernd Ems erbeten. 7132

**3-4000 Mark** Vormundschaftsgelder gegen gerichtliche  
Sicherheit zu verleihen. Näheres Expedition. 7122

Frau Müller, Schachtstraße 3, empfiehlt sich den  
geehrten Damen im Frisiren zu billigen Preisen. 7110

## Wohnungs-Anzeigen.

## Angebote:

Karstraße 7b ist eine Wohnung zu vermieten. 7123  
Adolphsallee 6, Hinterhaus, 2 St. h., ist ein Zimmer mit  
oder ohne Möbel an einen Herrn zu vermieten. 7147

Bahnhofstraße 10 ist die Parterrewohnung, aus 3 Zim-  
mern, Küche, 2 Mansarden mit Zubehör bestehend, sowie  
mit oder ohne Weinkeller gleich oder später zu vermieten.  
Näheres Louisestraße 18, 2. Stock. 7144

Bleichstraße 39 ist eine schöne Parterrewohnung, 2 Zimmer  
nebst Zubehör, und verschiedene Dachwohnungen, Zimmer  
und Küche, auf 1. October zu vermieten. 7159

Blumenstraße 11 (Villa) sind 2-3 möblirte Zimmer zu  
vermieten. 7108

Elisabethenstraße 13 möblirte Bel-Etage zu verm. 7105

**Faulbrunnenstraße 3**, 1. Etage, sind 2 schöne abgeschlossene  
Wohnungen auf gleich oder 1. October zu vermieten. 7125  
Hermannstraße 4 sind im 3. Stock zwei Wohnungen, jede  
zwei Zimmer, Mansarde, Küche u. s. w., der 2. Stock, aus  
fünf Zimmern, zwei Mansarden, Küche u. s. w. bestehend,  
im Seitenbau eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und  
Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres dasselbst  
im 2. Stock. 7163

Karlstraße 20 sind 2 Stiegen hoch 3 Zimmer, Küche und  
Zubehör auf 1. Oct. an eine kleine Familie zu verm. 4831

Louisenstraße 30a, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 6709  
Michelsberg 9a ist ein Logis zu vermieten. Näheres im  
Specereigeschäft. 7155

**Nicolaistraße 11** ist die Bel-Etage von einem Salon, 5 Zim-  
mern, 1 Cabinet und allem Zubehör sogleich oder später zu  
vermieten. Näheres dasselbst. 7146

Rheinstraße 36, Parterre, ist ein gut möblirtes Zimmer  
zu vermieten. 7262

**Rheinstraße 43**, Parterre-Wohnung (Salon, 5 Zimmer,  
Küche, 3 Mansarden, Zubehör), auf 1. October zu verm. 7149

Römerberg 33 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 7148

Schulberg 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zu-  
behör auf 1. October zu verm. Näh. Adlerstraße 2. 7005

**Schwalbacherstraße 69** ein Logis im 2. Stock z. v. 7124

Webergasse 34, 1 Treppe hoch, sind 2 fein möblirte  
Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 7167

Webergasse 51 ist auf 1. October ein Logis zu verm. 4874

Villa obere Kapellenstraße 37a möbl. auch theilw. zu verm. 7127

Ein schönes Logis auf 1. October zu vermieten Röderallee 12.  
Einsicht von 12-2 Uhr. 5998

Ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer billig zu  
vermieten Louisestraße 32, 2. Etage. 7183

Ein möblirtes Dachstübchen an einen anständigen Herrn zu  
vermieten Schillerplatz 3, Hinterhaus. 7192

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Dessentliche Dankdagung.

Wir fühlen uns verpflichtet, allen Denjenigen, welche vorzugsweise zu dem Gelingen des am vorigen Sonntage stattgehabten und überaus schön verlaufenen Festes auf dem „Wartthurm-Terrain“ beigetragen haben, nämlich der verehrten städtischen Behörde und der Cur-Direction; ferner dem Gesangverein „Union“; desgleichen den freundlichen Spendern (in der Stadt und Colonnade) von passenden, zur Preisvertheilung an die bei den Spielen betheiligten Kinder bestimmten Geschenke; ebenso den Herren B. Jacob und Christian Birk für geleistete Führen; endlich dem gesammten Festcomité den verbindlichsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Wiesbaden, den 4. August 1879.

185 Der Vorstand des Verschönerungsvereins.

Wiesbaden.

## Saison-Theater

in der Wilhelmstraße.

Heute Dienstag den 5. August:

Zwölftes und letztes Ensemble-Gastspiel der Süddeutschen Operetten-Gesellschaft

vom Thalia-Theater zu München.

Bum Benefiz für das Personal.

Gastspiel der Fräulein Therese Kurte vom Karltheater zu Wien.

Zum ersten Male:

### Luftschlösser,

Neueste komische Operette in 3 Akten von Mohr.

Anfang 7 Uhr.

488

## Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet die

### große Möbelversteigerung

aus einer Villa, bestehend aus zwei Salon- und neun Zimmer-Einrichtungen, im Römersaal, Dozheimerstraße 9, statt. Es kommen unter Anderem vollst. französische Betten, Garnituren, Schränke, 1 Sekretär, 1 Spiegelschrank, 1 Ausziehtisch, andere Tische, Wasch- und andere Kommoden, Stühle, Kleiderstücke, Weißzeug, Glas, Porzellan, eine ganze Kücheneinrichtung zur Versteigerung.

Die Möbel sind sehr gut erhalten und bemerke, daß nichts taxirt ist und zu jedem annehmbaren Gebot genehmigt wird.

459 H. Martini, Auctionator.

7093

### Militär-Examina.

Gründl. u. sichere Vorbereit. f. d. Führich-Kinj.-Freiw.-Examen u. d. Cadetten-Corps. Vorzgl. Lehrkräfte. 14jähr. Bestand. — Bis jetzt hier alle Schüler bestanden. Wiesbaden. gr. Burgstrasse 9. v. Grabowski, Maj. z. D. 7093

Gummi- und Hanschlüsse mit Messingtheilen, geruchlose Wasserstein- und Canalverchlüsse, Decimal- und Tafelwaagen, sowie Drehbänke stets vorrätig in der Maschinen-Werftätte von C. Schmidt, Emserstraße 29c. 4540

Ein Krankenwagen (Heidelberg), Zimmersfahrstuhl, ist zu verkaufen Faulbrunnenstraße 8, 1. Stiege. Auch sind da-  
selbst Harzer Kanarienvögel zu verkaufen.

7136

## Heute

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr:

### Versteigerung

von

Herren-, Damen- und Kinder-Strohhütten, allen Arten schwarzen und farbigen Bändern in feinster Qualität, echten Federn

rc. rc. rc.

## 6 Friedrichstraße 6

Bei jedem Gebot wird der Zuschlag ertheilt.

Der Auctionator:

F. Müller.

NB. Um 12 Uhr kommt eine Wirthsthete zum Ausgebot.

483

## Heute Dienstag,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr:

### Versteigerung

eleganter Möbel, Betten & Hausgeräthe im Auctionslokale

## 11 Nerostrasse 11.

H. Martini, Auctionator.

459

Nur noch einige Tage!

Gänzlicher

Schuhwaren-Ausverkauf von J. Wacker aus Stuttgart.

Alters halber gebe ich meine auswärtigen Geschäfte auf und reise nicht mehr, deshalb verkaufe ich um den Selbstkostenpreis, um schnell zu räumen.

Herrenstiefel von französischem Kalbleder 6—11 Mk. Damen-Kid-, Seehund- und Kalbleder-Stiefel zu 5, 6, 7 Mk. u. s. w.

Damen-Zengststiefel zu den billigsten Preisen.

Damen- und Kinder-Mollier- und Spangenschuhe von 3 Mk. an.

Starke Schul-Stiefel für Knaben und Mädchen zu den billigsten Preisen.

Alle Arten Pantoffeln in großer Auswahl.

Die Waare ist hier seit 25 Jahren für gut und dauerhaft bekannt. Nur Handarbeit. — Wer über den Werth von 12 Mark kauft, erhält 5 p.Ct. Rabatt.

No. 21 Laden Goldgasse No. 21.

## Negligé- und Nachthauben

das Neueste bei F. Lehmann, Goldgasse 4. 145

# Eis,

aus Wasser der städtischen Wasserleitung hergestellt, desshalb rein und kristallhell!

Bestellungen und Abonnements-Anmeldungen können direct in der Fabrik, Emserstrasse 24, oder bei Benedict Straus, Webergasse 21, sowie bei unseren Eiswagen-Führern aufgegeben werden.

empfiehlt in jedem Quantum  
in und ausser Abonnement  
die  
**Eis- & Mineralwasser-Fabrik**  
**Lismann Straus & Söhne**  
**24 Emserstrasse 24.**

# Selters- & Soda-Wasser,

3303

mit Eiskühlung abgefüllt und desshalb besonders erfrischend.

dass ich von meiner Reise zurückgekehrt bin und die **Malstunden** unter meiner persönlichen Leitung wieder beginnen, ausserdem einen **Abonnements-Curs** zur beliebigen Abnutzung **neu** eingeführt habe.

Porzellangemälde-Ausstellung und Mal-Institut

**Maria Heine**, Wiesbaden.

7176

In den beiden letzten Sitzungen des ärztl. Vereins wurde von den Aerzten, welche die Milchcur-Anstalten der Herren Rath in der Moritzstraße und Hoffmann in der Tannusstraße im Auftrage des Vereins schon längere Zeit controliren, nochmals referirt. Da dies Referat nur günstig aussiel, so gibt der ärztliche Verein bereitwilligst die Erklärung ab, daß die in diesen beiden Anstalten producirete Milch als eine in jeder Beziehung zur Ernährung der Kinder tangliche, dem Publikum empfohlen werden kann.

Im Auftrage des ärztlichen Vereins.  
6817 Der Secretär: Schröter.

## Zur gef. Notiz,

„Zum Mohren“, 15 Neugasse 15.  
Von heute Nachmittag 6 Uhr an:

## Spannau

7129 in und außer dem Hause.



## Neue Fischhalle

Ede der Gold- & Mezergasse.

Eingetroffen: Frische Karpfen, je nach Größe, per Pf. 50 und 70 Pf., sowie alle übrigen gangbaren Fluss- und Seefische, schöne Hummer, Flusstreibse &c.  
269 F. C. Hench, Fossierant.

## Kasten- und Polstermöbel,

gut und billig, empfiehlt

7189 Philipp Berghof, Goldgasse 20.

Privateessen in und außer dem Hause, Kaffee, Thee, Chocolade und Dickmilch zu billigen Preisen kl. Weberg. 7. 7157

Bett und Kanape billig zu verf. Saalgasse 30, 1 St. 7174

## Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. Näh. Hochstätte 4, Parterre. Daselbst sucht ein Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, Stelle als feineres Hausmädchen.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Bleichstraße 15a.

Eine unabh. Witwe sucht Monatstelle. N. Kirchg. 11, Sth. I. Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näheres Karlstraße 34 im Hinterhaus, eine Stiege hoch.

Eine Büglerin sucht dauernde Beschäftigung. N. Exp. 7138

Eine perfekte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Nerostraße 31, Parterre.

Eine bürgerliche Köchin sucht Stelle. Näheres obere Webergasse 58, eine Stiege hoch.

Filetjacken  
für Knaben . . . . . 70 Pf.,  
für Herren (ungebl. u. farbig) 80 Pf.,  
für Herren, grösste Nummer 1 Mf.  
bei L. Schwenck, Mühlgasse 9,  
6863 Specialität in Strumpfwaaren.

Das Neue in Regen-Mänteln von  
14 Mf. an, Modell-Röben, Modell-Hüten,  
Mantelets in Seide und Cashmir empfiehlt  
wegen vorgerückter Saison zu sehr billigen Preisen  
6297 C. Brühl, Webergasse 16.

Emserstraße 2a, Parterre, ist eine Gartensprize mit  
Gummischlauch, Gartenstühle, desgleichen verschiedene  
Gartengeräthe billig zu verkaufen.

7094 7113

Kohlstroh, ein Gebund 5 Pf., bei Georg

**Perfekte Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften (mit Maschine) in und außer dem Hause. Billige Berechnung. Näh. Friedrichstraße 8, 2 Tr. links. Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, das kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sowie ein Landmädchen wünschen Stellen für gleich. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 1 Treppe. 7137

Eine feinbürgerliche Köchin, sowie ein Hausmädchen, welches Kleider machen kann, suchen Stelle auf gleich. Näheres kleine Webergasse 5. 7156

Gut empfohlene, feinbürgerliche Köchinnen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 7172

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Schwalbacherstraße 31, Htrh., 1 St. h. 7150

**Ein Mädchen aus guter Familie** sucht sofort Stelle. Dasselbe ist in der feinen Küche und im Nähen und Bügeln tüchtig und im Stande, einem feineren Hauswesen selbstständig vorzustehen. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres Schwalbacherstraße 5, zweite Thüre, 3. Stock. 7169

Eine gute Herrschafts- und eine feinbürgerliche Köchin suchen Stelle. Näheres Webergasse 21, 3. Stock. 7171

Ein Mädchen, das kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Köchin oder Zweitmädchen. Näheres Mauergasse 1, eine Stiege hoch. 7130

Ein solides, auswärtiges Mädchen sucht sofort Stelle als Hausmädchen oder auch für allein. Näheres Wilhelmstraße 7, Parterre. 7166

Eine zuverlässige Frau wünscht gern Stelle als Kinderfrau oder auch bei einem Kind allein. Näh. Schwalbacherstraße 29, Hinterhaus, bei Herrn Zölle. 7165

**Köchin**, eine gewandte, tüchtige Person mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stelle hier oder auswärtig zum 15. August. Näheres Goldgasse 7. 7158

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, in häuslichen Arbeiten geübt, welches gut bügeln kann und mit Kindern umzugehen versteht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle als feines Hausmädchen. Näheres Humboldtstraße 1a. 7114

Ein anständiges, gelegtes Mädchen, das die feinere Küche versteht, sowie im Nähen geübt ist, sucht Stelle. Näheres Steingasse 26, 1 Stiege hoch. 6815

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht sogleich Stelle. Näh. Mauergasse 21, 3 Treppen. 7126

Ein anständiges Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, sowie auch kochen kann, sucht Stelle. Gute Zeugnisse vorhanden. Näh. Adelheidstraße 23, Dachl. 7191

Eine ältere Person sucht eine Stelle als Köchin bei einer stillen Familie oder einzelnen Dame, auch nach auswärtig. Näheres Adlerstraße 42, 2 Stiegen hoch. 7198

Eine perf. Köchin (Norddeutsche) s. wegen Abreise i. Herrschaft Stelle, auch nimmt sie Aushilfest. an. N. Häfnerg. 5, 1. St. 7199

Eine gutbrgrl. Köchin (Holstein.) mit 4 jähr. Zeugniß sucht sof. Stelle d. d. Bureau "Germania", Häfnerg. 5, 1. St. 7199

Ein junges, gebildetes Fräulein, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht baldigt Stelle in einem hiesigen Geschäft. Gef. Offeren unter E. G. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7197

Ein gewandtes Mädchen, das englisch spricht, perfekt Kleider machen, auf der Maschine nähen, fein bügeln und frisieren kann, die besten Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Jungfer oder Bonne zu einer Dame oder in einem Geschäft; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. durch **Birek**, gr. Burgstraße 10. 7195

Eine geübte Kleidermacherin sucht Stelle als Zimmermädchen, Weißzeugbeschlieferin oder sonst eine ähnliche Stelle. Näheres Adelheidstraße 14, Frontspize. 7187

Ein älteres Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und häusliche Arbeit dabei verrichtet, sucht Stelle. Näheres kleine Burgstraße 2, Hinterhaus, bei Frau Kraft. 7184

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Exped. 7182

Eine Köchin, bewandert in der feinen und bürgerlichen Küche, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, auf sogleich oder später Stelle. Näh. Friedrichstraße 32 im Seitenbau rechts, Parterre. 7154

Ein gewandter Herrschaftsdienner mit den besten Zeugnissen sucht Stelle, auch bei einem leidenden Herrn. Gute Behandlung hohem Lohn vorgezogen. N. d. **Birek**, gr. Burgstraße 10. 7194

### Personen, die gesucht werden:

Mädchen finden dauernde Beschäftigung Hochstätte 24. 7185

**Gin junges Mädchen**, das kein Weißzeug nähen gelernt hat, kann in einem feinen Geschäft das Kleidermachen unentgeldlich erlernen. Näheres Expedition. 7180

Gesucht nach auswärtig ein junger Saalkellner durch **Birek**, große Burgstraße 10. 7196

**Gesucht** Mädchen, welche melken können, Haus- und Küchenmädchen und Mädchen, welche kochen können, als allein d. Fr. Schug, obere Weberg. 37. 7115

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht Moritzstr. 9, 2. St. 7140

Gesucht eine Bonne, die nähen und bügeln kann, zu einem erwachsenen Kinde durch **Birek**, große Burgstraße 10. 7196

 Ein Mädchen, das melken kann, wird gesucht Mainzerstraße 31. 7142

Friedrichstraße 4 wird ein Mädchen vom Lande gesucht. 7135

**Gesucht** wird eine perfekte Herrschaftsköchin oder eine Haushälterin, welche gut kochen kann, in ein feines Herrschaftshaus nach auswärtig. Zu melden von 10—12 Uhr bei Frau **Ritter**, Webergasse 15. 7172

Ein gewandtes, tüchtiges Hotelzimmermädchen, ein feines Hausmädchen für auswärtig, Kindermädchen und Küchenmädchen für Hotel gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 7172

Ein braves Kindermädchen gesucht Rheinstr. 23, Part. 7131

Gesucht bürgerliche Köchinnen, eine Kinderfrau, Mädchen für allein, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, ein Hotelzimmermädchen, ein feines Hausmädchen, ein nettes anst. Mädchen in eine Trinkhalle nach auswärtig d. **Birek**, gr. Burgstr. 10. 7196

Ein einfaches, ordentliches Mädchen von 15—17 Jahren, am liebsten vom Lande, sofort zu zwei Kindern gesucht. Näheres Dozheimerstraße 18, Frontspize. 7181

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und auch Liebe zu Kindern hat, wird sofort gesucht Neugasse 4, 2 Treppen hoch rechts. 7170

**Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Wörthstraße 20, 2 Stiegen hoch.** 7164

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird sofort gesucht. Auch wird daselbst ein junges Mädchen gesucht, das die Ausgänge besorgt. Näheres Lammsstraße 53, 1 Etage. 7177

Ein treues, fleißiges Mädchen wird als Ladenmädchen in eine Feinbäckerei gesucht. Beste Zeugnisse erforderlich. Näh. in der Expedition d. Bl. 7153

Gesucht ein Dienstmädchen Dambachthal 6, zw. 1 u. 3 Uhr. 7152

Eine gut empfohlene Kinderfrau und eine Herrschaftsköchin gesucht. Näh. Exped. 7121

Gesucht zu einem Wittwer ein gesetztes, erfahrenes Mädchen für allein durch **Birek**, große Burgstraße 10. 7195

Gesucht für Küche und Hausarbeit ein solides, tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen. Dienst-Antritt am 15. August. Näheres Idsteinerweg 3. 7193

Zwei zuverlässige Arbeiter erhalten Beschäftigung in der Eis- und Mineralwasser-Fabrik Emserstraße 24. 7141

**Gesucht** ein zuverlässiger **Bauschreiber**. Adressen unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügen eines kurzen Lebenslaufs sind abzugeben in der Exped. d. Bl. sub E. R. 35. 7106

Tüchtige **Schlosser**, geübt im Verlegen von **Wasserleitungsröhren**, gesucht. L. Kalkbrenner. 7186

Gesucht wird auf gleich ein tüchtiger, zuverlässiger Hausbursche, der auch das Serviren versteht. Näh. Exped. 7188

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.  
Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.  
Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.  
Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 6 $\frac{1}{2}$ , Uhr.

Porzellan-Ausstellung, Molinstitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 2073 Heidener's Privat-Turnanstalt. Täglich Unterricht. Näh. Saalgasse 10.

Heute Dienstag den 5. August.  
Mädchen-Deichmenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.  
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht im Hause Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.  
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1878 geborenen Kinder. Nachmittags von 5—6 Uhr im Rathauszaale, Marktstraße 5.  
Saison-Theater an der Wilhelmstraße. Abends 7 Uhr: Gastspiel des Fräulein Theresia Kurte, vom Karltheater in Wien. Zum Erstenmale: „Luftschlösser.“ Neueste komische Operette in 3 Akten von Mohr.

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 5. August. 137. Vorstellung.

Erste Darstellung der italienischen Opern-Gesellschaft des Impresario Herrn S. Weiser.

## Lucia von Lammermoor.

Heroische Oper in 3 Akten. Musik von Donizetti.

Dirigent: Capellmeister Signor Ciarati.

Anfang 7 Uhr.

## Rhein-Dampfschiffahrt.

15778

## Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Absfahrten von Biebrich: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ , 9 $\frac{1}{4}$  (Schnellfahrt: „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 $\frac{1}{4}$  (Schnellfahrt: „Humboldt“ und „Friede“), 10 $\frac{1}{2}$  und 12 $\frac{1}{2}$  Uhr bis Köln; Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr bis Koblenz; Abends 6 und 6 $\frac{1}{2}$  Uhr bis Bingen; Nachmittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 $\frac{1}{2}$  Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich; Dienstags und Freitags nach Arnheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8 $\frac{1}{4}$  und 8 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Billige und nähre Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20.

## Locales und Provinzielles.

(Aus der Sitzung der Königl. Regierung.) Dem Recurs-Gesuch des Theodor Schmidt aus Pottau wegen verweigerter Erteilung eines Gewerbescheins zum Handel mit Kramwaren kann den gebräuchlichen Bestimmungen entsprechend aus dem Grunde keine Folge gegeben werden, weil der Antragsteller von der correctionellen Kammer zu Koblenz wegen Diebstahls mit einem Jahr Gefängnis bestraft ist. — Frau Johanna Ludwig, geb. Schmidt, hat in der Voegelgasse 9 zu Frankfurt a. M. ein Spezereigeschäft übernommen und beabsichtigt darin eine Schankwirtschaft zu betreiben. Allein nach dem Bericht des Polizei-Reviers sind die Räumlichkeiten des Ladens und des daranstoßenden Zimmers nur so klein, daß kaum 3 Personen Platz finden können. Das Collegium bestätigt den abhängigen Bescheid des Polizei-Präsidiums und weist die Recurrentin zurück. — Der Ausländer Peter Scherer eben-daher will in der Grauburgasse 24 eine Schankwirtschaft errichten. Aus den zur Verleihung gekommenen Vorverhandlungen ergibt sich, daß das Local nur 6 Meter lang und 3 $\frac{1}{2}$  Meter breit ist. Auch dieses Gesuch mußte wegen ungenügender Raumes abgeschlagen werden. — An der Friedberger Landstraße zu Frankfurt a. M. will der frühere Gendarm Wilhelm Henner eine Wirtschaft errichten. Die Polizei spricht sich dagegen aus, weil voraussichtlich eine stark frequentirte Schnapspfeife an jenem Platze etabliert werden wird; das Local ist eine vernachlässigte, aus Fachwerk bestehende Hütte ohne jede Umgäzung und so abgelegen, daß eine polizeiliche Überwachung unmöglich ist. Das Gesuch kann aus dem Vorgetragenen ebenfalls keine Berücksichtigung finden. — Dem Gesuch des Wirthes Gozzl um Erlaubnis zum Ausschau von Braunitwein in seinem Wirthschafts-Locale Schulgasse 4 kann keine Folge gegeben werden, weil ein Bedürfnis nicht vorliegt. — Dem Recurs-Gesuch des Johann Korn aus Mittelheim wegen verweigerter Erlaubnis zur Errichtung einer Wirtschaft auf seiner bei Mittelheim gelegenen Mühle wird unter der Begründung statgegeben, daß außer dem Verkauf von Kaffee, Wein, Bier und Verabreichung von Speisen Braunitwein nicht ausgehändigt werden darf. — Der Schuhmacher Franz Becker aus Erbach war auf sein früheres Gesuch um Errichtung einer Gastwirtschaft wegen ungenügender Localitäten abschlägisch beschieden worden. Nunmehr sucht der selbe um die Erlaubnis zur Etablierung einer Schankwirtschaft nach, führt aber in seinem Gesuch an, daß er Handwerksbüchern aufnehmen, also eine Herberge errichten wolle. Die Unterbehörden sprechen sich gegen die verschiedenen Anträge aus. Das Collegium schließt sich dem Gutachten des Bevölkerungs- und ertheilt dem Recurrenten abschlägigen Bescheid. — In gleicher Weise wird das Gesuch des Wilhelm Hofmann II. zu Berod, Amts Wallmerod, der eine Gastwirtschaft betreiben will, abgelehnt, weil

auf dem für seinen eigenen Gebrauch vorhandenen Zimmer faktisch keine Räumlichkeiten zum Logiren vorhanden sind. — Die Ehefrau Frau H. wiederholt ein Gesuch um Errichtung einer Schankwirtschaft in der Buchgasse zu Frankfurt a. M., zu welcher bereits ihrem Ehemann, der vielfach bestraft ist und in sehr schlechten Vermögensverhältnissen lebt, die Erlaubnis versagt ist. Auf Grund der erstatteten Berichte kann die Königl. Regierung sich nicht veranlaßt sehen, dem Gesuche der Frau stattzugeben.

? (Strafkammer.) Sitzung vom 4. August.) Die von einem Schiedsgerichte gegen das freisprechende Erkenntniß des hiesigen Polizeigerichts vom 7. Mai eingelegte Berufung wird zurückgewiesen. Daß der Gegner den Kläger durch Schläge mit einer eisernen Stange körperlich mißhandelt habe, ist als nicht erwiesen angesehen worden, und mußten dem Appellantin auch die Kosten der zweiten Instanz zur Last gestellt werden. — Die Ehefrau eines in Hofheim wohnenden Kaufmanns und ein Schiedsgerichte von da sind von dem Königl. Amtsgericht zu Höchst zu je 50 Mark Strafe eventuell zu 5 Tagen Haft verurtheilt worden, weil die Beklagten gegen besseres Wissen die Behauptung aufgestellt und verbreitet hatten, die Klägerin, ein junges Mädchen aus Hofheim, habe ihrer in Wiesbaden wohnenden Schwester eine Uhr gestohlen und sei deshalb bestraft worden. Der Schiedsgericht hat sich bei seinem Strafverfahren, die Witfrau beklagte aber hat die Berufung angezeigt. Die Strafkammer, welche unter Wiederaufnahme des Beweisverfahrens zur Hauptverhandlung schritt, sah als nicht erwiesen an, daß der Appellantin die incriminierte Anerkennung sich erlaubt habe und erließ deshalb freisprechendes Erkenntniß unter Aufhebung des Urtheils des Amtsgerichts zu Höchst, soweit es die Ehefrau des Kaufmanns anlangt. — Die Ehefrau eines hier wohnenden Lüncher-Gerichts bettelte, mit ihrem kleinen Kind auf einer Bank in der Wilhelmstraße sitzend, die Vorübergehenden an. Ein Schuhmann ermittelte den Namen der Frau und stellte diese zur Rede, worauf ihm mit mehreren Schimpfworten von der Bettlerin geantwortet wurde. Das Urtheil lautet wegen Bettelns auf 5 Tage Haft und wegen Beleidigung auf 5 Tage Gefängnis. — Einem der an der Emserstraße wohnenden Lüncher wurde ein Handwägelchen ohne Obergestell aus seinem Hofe gestohlen, das ein Lohndiener nach einiger Zeit für 12 Mark an einen Taglöhner verlor. Der Lohndiener will das Wägelchen von einem gewissen „Kreuzer“ für 9 Mark gekauft haben, allein eine solche Persönlichkeit ist hier weder bekannt, noch zu ermitteln gewesen. Der letzte Eigentümer verkaufte das Wägelchen, welches inzwischen mit anderen Rädern versehen wurde, wieder anderweit. Das Gericht erkennt auf Freisprechung des Angeklagten, weil nicht nachgewiesen ist, daß dieser den Diebstahl begangen hat. (Schluß folgt.)

= (Wiesbadener Lehrerverein.) In der verlorenen Samstag Abend im „Saalbau Schirmer“ stattgefundenen Monatsversammlung des Wiesbadener Lehrervereins wurden zunächst die von einer erwählten Commission entworfenen Statuten der Vereins-Sterbefälle verlesen, die ersten Paragraphen derselben eingehend besprochen und von der Versammlung angenommen. Der vorgerückten Zeit halber bestimmte man sodann, die Berathung über den Schlüß der Statuten in der für nächsten Samstag Abend in demselben Locale anberaumten außerordentlichen Generalversammlung vorzunehmen. Zweiter Gegenstand der Tagesordnung war die Wahl von Deligirten zu dem am 21. August d. J. zu Idstein stattfindenden Lehrertage. Da der Wiesbadener Lehrerverein über 60 Mitglieder zählt, wurde beschlossen, außer dem Vorsitzenden des Vereins, Herrn Küster, drei Deligirte nach Idstein zu schicken, und zwar die Herren Feldhausen, Küß I. und A. Schmidt.

× (Fest des Verschönerungs-Vereins.) Das am Sonntag seitens des Verschönerungs-Vereins veranstaltete und von dem herrlichsten Wetter begünstigte Volksfest auf dem Wartthurn-Terrain erfreute sich des reichlichsten Zuspruchs fremder und einheimischer Gäste; in langen Zügen bewegten sie sich nach dem immer beliebter werdenden Platze, der eine überaus reizende Aussicht nach allen Seiten hin gibt. Man bot dort viel Schönes und Gutes: Musik- und Dichtvorträge durch den Gesangverein „Union“ unter der Leitung seines Dirigenten, Herrn Meister, wechselten mit Unterhaltungen verschiedener Art ab, auch ein Luftballon à la Securins schwieg empor; manngroße Kinder spiele belustigten die Jugend in hohem Grade, besonders durch damit verbundene schöne Preisgeschenke. Dies Alles im Vereine mit der Verabreichung von guten und verhältnismäßig billigen Getränken versegte die Festteilnehmer in die gehobenste Stimmung. Nach eingebrochener Dunkelheit erfreute Herr Hof-Kunstfeuerwerker Becker die Anwesenden durch eine bengalische Beleuchtung und ein Feuerwerk, nach dessen Beendigung der gemeinsame Rückmarsch nach der Stadt angetreten wurde.

\* (Waldfest.) Das vom Kriegerverein „Germania“ im Distrikt Bahnhof veranstaltete Waldfest am Sonntag Nachmittag hatte den befriedigtesten Verlauf. Nur mit Mühe vermochte das vielbeschäftigte Comité den gastronomischen Anforderungen trotz aller „Vorgebenheit“ zu entsprechen, was einen Beweis der außergewöhnlich starken Theilnehmerzahl abgibt.

\* (Saison-Theater.) Heute Abend findet im hiesigen Saison-Theater die letzte Gastvorstellung der Süddeutschen Operetten-Gesellschaft vom Thalia-Theater zu München statt. Zur Aufführung gelangt die neueste Operette: „Luftschlösser“ von Mohr. Da diese Vorstellung zum Benefiz des Personals des Directors der Operetten-Gesellschaft, Herrn Kurte, dient, ist ihr glänziger Erfolg umso mehr zu wünschen.

\* (Fremden-Berkehr per 3. August) laut „Bade-Blatt“ 51,728 Personen.

△ („Fidelio.“) Nächsten Samstag Abend veranstaltet die Gesellschaft „Fidelio“ eine gesellige Zusammenkunft mit Damen im „Saalbau Schirmer“.

\* (Katholischer Kirchenchor.) Nächsten Sonntag tritt der hiesige katholische Kirchenchor während des 10 Uhr Vormittags-Gottesdienstes in der St. Christoph-Kirche zu Mainz mit einem geistlichen Concert derselbst auf, denjenen Ertrag (Collecte) zum Besten der katholischen Nothkirche dahier bestimmt ist. Schon bei früheren gleichartigen Anlässen ist der genannte beliebte Sängerkorps eines zahlreichen Auditoriums aus Mainz selbst und auch von hier heilhaftig geworden, so daß für das in Aussicht stehende Concert ein Ertrag ebenfalls vorausgesesehen werden darf.

+ (Lieferung.) Der Bedarf an Fourrage (Heu und Stroh), Bivouakholz und Lagerholz, sowie die Gestellung von Vorpann zur Fortschaffung der Effecten, der Fourrage und der Bivouaksbedürfnisse für die Truppen der 21. Division während der diesjährigen Herbstübungen in der Zeit vom 29. August bis incl. 14. September c. wird im Wege des Submissionsversahrens am 11. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im Intendantur-Bureau zu Frankfurt a. M. (Gendarmerie-Kaserne, Zimmer Nr. 4, Porzellanhofstraße No. 24) verhandlungen werden. Offerten sind schriftlich einzureichen. Wir machen hierauf aufmerksam.

† (Ländung.) Die Leiche des in voriger Woche im Rheine bei Biebrich ertrunkenen Gymnasiasten Siebrecht von hier wurde am Sonntag Früh in Biebrich geliefert. Dieselbe ist gestern auf dem Biebricher Friedhof unter Beteiligung der Clasen-Kameraden und des Sängerkorps des Lehren-Gymnasiums beigelegt worden.

○ (In Schierstein) wurde der Gemeindevorsteher Herr August Wirth zum Schiedsman und der Steinhauer und Landwirth Herr Christian Georg als dessen Stellvertreter vom Bürgerausschuss gewählt. — Herr Lehrer Urban von da ist nach Homburg versetzt und damit die Stelle des katholischen Lehrers in Schierstein vacant geworden.

[1] (Lehrtag.) Die Tagesordnung für die Generalversammlung des „Allgemeinen Lehrer-Vereins für den Regierungsbezirk Wiesbaden“, welche am 21. August in Idstein stattfindet, ist folgende: 1) Berathung und Beschlusssitzung des „Statuten-Entwurfs für die Wilhelm-Augusta-Stiftung“, 2) „Herstellung einer Lefebel in Schreibschrift“, resp. die Übertragung der vom Wiesbadener Lehrer-Verein im Auftrage des allgemeinen Lehrer-Vereins herausgegebenen Fibel (Druckschrift) in Schreibschrift und auf einzelne Lesetabellen, 3) „Anschluß der Lehrer des Kreises Biedenkopf (Hinterland)“ an die Wittwen- und Waisenkasse, wie sie in Nassau besteht.

### A Kunst und Wissenschaft.

— (C. Köhler's „Antipoden“) sind vom Stadttheater zu Düsseldorf zur Aufführung angenommen worden.

### Aus dem Reiche.

— (Publication.) Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht eine vom 23. Juli d. J. datirte Kaiserliche Verordnung, betreffend die Übertragung landesherrlicher Befugnisse auf den Statthalter in Elsaß-Lothringen, nachdem General-Feldmarschall Freiherr Edwin von Manteuffel zum Kaiserlichen Statthalter in Elsaß-Lothringen vom Kaiser ernannt ist.

— (Commers.) In Bonn veranstalteten die dortigen Corps am letzten Julitage unter Theilnahme vieler früherer Mitglieder von Corps zu Ehren des die Universität am 13. August a. c. verlassenden Prinzen Wilhelm von Preußen einen in glänzender Weise von Statthen gegangenen Commers.

— (Weltpostverein.) Die niederländischen Colonien sind denjenigen Ländern beigetreten, nach welchen Weltpostkarten mit Antwort abgesendet werden können. Derartige Karten sind nunmehr verwendbar für Mittheilungen nach Belgien, Frankreich, Helgoland, Italien, Luxemburg, Niederland und den niederländischen Colonien, Norwegen, Portugal, Rumänien, der Schweiz, Spanien und der argentinischen Republik.

— (Gerichtliche.) Der No. 31 des „Justiz-Ministerial-Blattes“ vom 1. August liegt die Geschäftsanweisung für die Gerichtsvollzieher bei.

\* (Gegen die Bibelaktion) veröffentlicht ein provisorisches Central-Comité zu Dresden einen Aufruf an alle deutschen Frauen und Jungfrauen jeden Standes, jeden Alters und jeder Stellung als Einladung zum Beitritt in den internationalen Bund zum Schutz der Opfer der Bibelaktion. Es heißt darin: „Die grauenhaften Enthüllungen der von Weber'schen Schrift „Die Folterkammer der Wissenschaft“ haben in der ganzen gebildeten Gesellschaft das peinlichste Aufsehen erregt. Die zahlreichen darin aufgeführten und unsere Cultur so tief beschämenden Thaten konnten noch von feiner der bisher erschienenen Gegenschriften widerlegt werden. Es erscheint daher als eine Pflicht aller Derer, die ein Gewissen und menschliche Gefühle in sich tragen, sich zu dem Zwecke zu vereinigen, dem bisherigen grenzenlosen Bibelaktionsumfang energisch entgegen zu treten und die Verirrungen und Ausschreitungen der zu sog. wissenschaftlichen Zwecken verübten Thierfolter unter die Kontrolle des öffentlichen Gewissens zu stellen. Alle Diejenigen, welche diese heilige Menschenpflicht erkennen, werden hierdurch eingeladen, zu einem Bunde zusammen zu treten, dessen Zweck die Bekämpfung der Mißbräuche der Bibelaktion sein soll. Das provisorische Central-Comité zu Dresden, Bureau des Thierchutz-Vereins, Augustenstraße 4, wird Beitritts-Anmeldungen von Herren und Damen entgegennehmen und den Statuten-Entwurf verfassen.“ Einige der höchstgestellten Persönlichkeiten des deutschen Reichs haben bereits, wie verlautet, ihren Beitritt zugesagt.

— (Der Deligiertentag der Aerzte-Vereine Deutschland's) wird am 12. und 13. September d. J. in Eisenach gehalten.

### Vermischtes.

— (Die Fliegenplage) ist jetzt auf ihren Höhepunkt gekommen. In behaglicher Ruhe liegt der Hirsch in der glühenden August-Sonne vor seiner Behausung und träumt einen herrlichen Traum, in welchem Schinkenknochen, Küchenabfälle und die endliche Erwischung der Nachbarsfazie eine Rolle spielen. Plötzlich fährt er wie rasend in die Höhe und schnappt in die Luft hinein. Eine Fliege war ihm trabbelnd über die Nase gelaufen, die er jetzt mit der Pfote treibt, um dann grossend in seine Brettervilla sich zurückzuziehen. Dem Commerzienrat im ersten Stock aber ist es mit seinem Nachmittagschlafchen nicht besser gegangen. Mitten in dem wunderbarsten Kurszetteltraum ist ihm eine zudringliche Fliege über das Gesicht gelaufen und mit einem unartifiziellen dumppen Tone ist er aus dem Schlaf erwacht. Selbst König Jakob II. von England zwang einst eine Fliege, die sich ihm auf die Nase gelegt hatte, zu dem entrüsteten Ausruf: „Drei Königreiche habe ich, findest du in diesen keinen anderen Platz?“ Noch unangenehmer sind die lieben Geißböpfe, die man mit Fing und Recht unter die „Haustiere“ zählen darf, wenn wir sie in der Suppe oder im Getränk finden. Man will es herausgefunden haben, wie sich die Vertreter verschiedener Nationalitäten benehmen, wenn sie eine Fliege im Weinglaß finden. Der Engländer schüttet Wein und Fliege fort. Der Franzose schnürt zwei Holzchen zurecht und fischt die „Weingefallene“ heraus, der Deutsche erreicht denselben Erfolg mit dem Finger und der Russ trinkt ungeniert den Wein mit der Fliege. Was mich wundert, ist das, daß keiner der zahlreichen lyrischen deutschen Dichter meines Wissens bis jetzt den Stoff benutzt hat, der sich ihm bieten würde, wenn er die Gedanken einer an der Leimrute sitzenden Fliegenjungfrau in weltähnlicher Metre bräte. Doch mit barbarischer Finesse ist statt des Leinstabes die gläserne Fliegenfalle in Flaschenform in den letzten Jahren in den Gebrauch genommen worden. Mit Zucker und Spiritus wird hier dem durch den Genuss verführten Thiere ein von manchem Alkoholisten befeidetes Ende bereitet. In der That, wenn man erst einmal durch Getränke sterben soll, dann ist für diesen Zweck Spiritus entschieden angenehmer als Panke-Wasser. Daß die Fliege nicht ohne jegliche Bedeutung für das seelische Leben des Menschen ist, das er sich mit ihr in seinen Gedanken beschäftigt, bezwegen die sich auf die Fliege beziehenden Redensarten und Aussdrücke. Wer hat nicht schon von einem griesgrämigen Menschen gesagt: „Ihn ärgert die Fliege an der Wand“ oder einen Leichtlebigen scherhaft als „leichte Fliege“ bezeichnet — das Volksliedchen mit seiner humoristischen Drohung nicht zu vergeßen.

Wart, du verdammt Fliege,

Wart, wenn ich dich nur frige.“

Wie viele Romanschriftsteller verwenden nicht die Fliege praktisch in dem nicht mehr ungewöhnlichen Anfang des ersten Kapitels: „Glühend lag die Sonne über dem Hause und den Zimmern, eintönig summten die Fliegen u. s. w.“? Bitte Bürger nicht in einem seiner schallhaftesten Gedichte, Gott Amor möge sich in eine Fliege verwandeln und fliegend in des Liebchens Busen wie in einen Schacht hinabfahren? Selbst der militärische Sprachdruck verdankt der Fliege eine Vereiterung in der Redensart: „Die Sterne marschieren wie die Fliegen in der Buttermilch!“ Wer kennt nicht die sentimentale Gedicht von dem Gefangenen, dem in seinem Kerker Grab die gezähmte und gepflegte Fliege der einzige Trost, die Gesellschaft ist? Die Wissenschaft hat vor kurzer Zeit entdeckt, daß die Stubenfliege uns durch die Massenvertilgung miasmatischer, gesundheitsschädlicher Schmarotzer wesentliche Dienste leistet. Also Achtung vor dem kleinen Thiere, dem im Organismus der Natur seine bestimmte Aufgabe zugewiesen ist und das vielleicht mehr Lebenszweck hat, als die zwei Engländer, die auf dem Rheindampfer sich die Zeit dadurch vertrieben, daß sie zwei Stücken Zucker vor sich niederlegten und Dergenie den Einsatz in dem amüsanten Spiel einzog, auf dessen Zuckerstückchen sich zuerst eine Fliege niedergestiegen. (Berl. Tagbl.)

— (Eine hydraulische Eisenbahn.) Aus Interlaken schreibt man: „Ganz in unserer Nähe ist seit kurzer Zeit ein kleines Wunderwerk der Technik in Thätigkeit getreten. Ledermann, der jemals den Fuß in den Badeort zwischen den Seen und zu den Füßen von Jungfrau, Mönch und Eiger getestzt, Ledermann, der einmal das Berner Oberland durchstreift, kennt den wunderbaren Gießbach, der in mächtigen Cascaden hoch vom Felsen in den Brienz-See hinabstürzt. Seit einigen Jahren erhebt sich nun am Gießbach ein neues, prächtig und confortabel eingerichtetes Hotel, und man kann von dessen Terrasse aus die magischen Effecte der alabandischen bengalischen Beleuchtung des Falles, der, von buntem Lichte beschienen, Hunderte von Fuß hoch brausend herniederfällt, auf sich wirken lassen. Unten am Fuße des Gießbach-Felsens landen die Dampfboote und am Ende war's nicht gar so beschwerlich, wenn nicht gerade die Sonne niederbrannte, die zwanzig Minuten bis zum Hotel bergan zu klimmen. Jetzt aber haben die Besitzer des Hotels auch diese Mühe überflüssig gemacht. Wie in anderen Hotels ein Fahrstuhl zu den Etagen hinauffährt, so ist hier eine kleine Eisenbahn gebaut, welche die Passanten hinaufführt. Und das ohne Dampf, — der Gießbach holt sich seine Gäste selbst herauf, d. h. mit anderen Worten, der Wasserfall selbst ist die treibende Kraft, die ein Drahtseil in Bewegung setzt, mittelst dessen ein Wagen hinab-, ein anderer hinaufgeht. Die ganze kleine Bahn ist nicht mehr als etwas über tausend Fuß lang und volle 30 Prozent beträgt die Steigung. Mittelst eines Fahrrades kann sie gebremst werden. Das ist das neueste Wunder der Technik, das zu höherer Bequemlichkeit der Besucher des Berner Oberlandes die Maschinenfabrik Narau für 150,000 Fr. gestellt hat.“

**Ungeziefertod** vertilgt sofort radical alles Ungeziefer. Flasche à 40 Pfsg. nur bei  
Moritz Mollier  
in Wiesbaden, 17 Langgasse 17.

123

## Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur **Vertreibung des Hausschwamms** unter Garantie. Mündliche Besprechung Friedrichstraße 23. J. Overmann. 6657

## Billig zu verkaufen:

Ein gebrauchter, einthür. und ein zweithür. Kleiderschrank, ein kleines Clavier mit guten Lönen (für Kinder zum Lernen), ein Waschtisch, ein braunes Damast-Sofa, eine schöne, vierstufige nussbaumene Kommode, ein Waschschrankchen, ebenfalls Nussbaum, eine antike Brandkiste, eine ordinäre Bettstelle mit Strohsack, sowie einige schmale Strohsäckchen für Kinderbettstellen Hellmundstraße 11, 1. Et.

**Mineral- und Süßwasserbäder** liefern billig Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 169

Eine Pariserin erheilt gründlichen französischen Unterricht. Conversation — Literatur — Correspondenz. Näheres Tannusstraße 30, Gartengebäude, 1. Etage. 5668

## Z. Z. oder J. Z.?

Ist der brennende Verehrer dem Cupido nicht gewogen, ersuchen, da die Antwort nicht abgeholt wurde? 7101

Wir gratuliren unserem guten Freunde Louis E..... recht herzlich zu seinem heutigen 17. Geburtstage. 7096 Ph. R. A. T. J. B. H. R.

## Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine gesetzte Person, welche kochen kann, sucht Monatsstelle; auch ist dieselbe nicht abgeneigt, Stelle bei älteren Leuten anzunehmen. Näh. Hellmundstraße 15a. 7118

Ein Mädchen, das Weißzeug nähen kann, sucht Beschäftigung. Näheres große Burgstraße 12, 3 Stiegen hoch. 7082

Eine unabhängige Frau sucht des Tags über oder stundenweise Beschäftigung. Näh. Karlstraße 8, 3 St. h. rechts. 6481

Eine tüchtige Weißengänzerin sucht Beschäftigung in einem Geschäft. Näh. Wellriegelstraße 28 im Dachlogis. 6943

Ein tücht. Mädchen s. d. Geschäft. im Waschen od. Büchen; das. eine Schenfstelle gesucht. Näh. Schachtstraße 10, 2 St. h. 6948

Ein solides, anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle häusliche Arbeiten versteht, sucht Stelle zum 1. September bei einer feineren Herrschaft als Mädchen allein oder als Zweitmädchen. N. Häfnergasse 18, Hth., 1 St. 6867

Ein Mädchen sucht Stelle. N. Moritzstraße 7, Hth. 7073

Ein junges Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 8 im 2. Stock. 7012

Ein junges Fräulein (Hannoveranerin) wünscht in einer Familie Wiesbaden als Gesellschafterin (wie zur Familie gehörnd) Aufnahme. Oefferten unter A. C. 60 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 7025

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. N. II. Schwabsbacherstr. 1. 7102

Ein anständiges Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich versteht und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Adlerstraße 30 im Seitenbau. 7103

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. N. Adelhaidstr. 23, Hth., Part. 7112

Ein Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht zum 1. September Stelle. Näh. Adelhaidstraße 14, 2 Treppen hoch. 7099

Ein israelitisches Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht Stelle. Näh. unter Chiffre H. J. No. 27 in der Exped. d. Bl. 7100

Eine gut empfohlene Kammerjungfer, die auch mit auf Reisen geht, sucht Stelle. Näh. Tannusstraße 19 im Laden. 7117

Ein militärfreier, mit guten Zeugnissen verehneter Mann sucht Stelle als Diener. Näh. Expedition. 6952

Ein kräftiger Junge, 16 Jahre alt, in Gartenarbeiten erfahren, sucht Stelle. Näheres Hirschgraben 12, Part. 6967

## Für Hotels, Geschäfte und Herrschaften.

Ein junger Mann, 30 Jahre alt, mit angenehmem Umgang, welcher deutsch, gut französisch und englisch spricht, wünscht bei bescheidenen Ansprüchen eine Anstellung als Portier, Verkäufer, Reisebegleiter oder dergl. Prima Referenzen. Oefferten beliebe man unter X. Y. 100 an die Exped. d. Bl. zu senden. 7104

### Personen, die gesucht werden:

Brave, junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Kapellenstraße 5, Parterre. 7095

Ein treues Mädchen sogl. ges. Hellmundstr. 11, 1. Et. 7111

In Mainz, Walpodenstraße 5, wird ein gebildetes, ganz zuverlässiges, mit besten Zeugnissen versehenes Frauenzimmer (Französin oder Deutsche) zu 3 größeren Kindern gesucht, das befähigt wäre, bei den Schulaufgaben sowohl aus auch im Haushalt behilflich zu sein. 7046

Zu Anfang October suchen wir einen mit tüchtigen Vorkenntnissen ausgerüsteten, jungen Mann aus anständiger Familie als Lehrling. Buchhandlung von

**Jurany & Hensel.**  
(C. Hensel.) 47

Ein Junge als Lehrling gesucht bei Franz Schmidt, Tapetizer, Mauergasse 13. 7107

## Miethecontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

Ein Haus mit großem Garten außer der Stadt, enthaltend 7 bis 9 Zimmer, Küche u. zu mieten gesucht. Oefferten mit Preisangabe an Fräul. Evans in Jungenheim (Bergstraße). 6939

### Angebote:

Aarstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, sowie Bel-Etage von je 2 Zimmern, 3 Cabineten, Küche, Zubehör und Garten zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 48. 5690

Adelhaidstraße ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 geraden Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Jonas Schmidt, Bergstraße 5. 5975

Adelhaidstraße 9 ist im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4744

**Adelhaidstraße 9**, Hth., zwei möbl. Zimmer zu verm. 193  
**Adelhaidstraße 10** ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. Näh. im Hinterh. 4945  
**Adelhaidstraße 15** ist im 3. Stock ein geräumiges Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch. 4899  
**Adelhaidstraße 21**, Sonnenseite, ist eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, Keller, Kohlen- und Holzraum, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenspeichers, an stille Einwohner auf 1. October zu vermieten. Jeden Tag von 11 bis 1 Uhr ist die Wohnung einzusehen. Näheres im Hause selbst. 1677  
**Adelhaidstraße 50** ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock zu vermieten. Näh. Rheinstraße 61. 6638  
**Adelhaidstraße 53**, Parterre, sind 4 Zimmer mit großem Balkon, Vorgarten, 2 Mansarden, 2 Keller rc. oder auch der 2. Stock mit 4 Zimmern, Balkon rc. zu verm. 4502  
**Adelhaidstraße 55** ist eine Herrschaftswohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern, 1 Kammer, Küche und Mansarden rc. zu vermieten. N. Frontspitze u. Schwalbacherstraße 53. 6916  
**Adelhaidstraße 62**, mittlerer Stock, sind 2 auch 3 geräumige Zimmer, wenn nötig mit Zubehör, unmöblirt sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 7039  
**Adelhaidstraße 69** ist im vierten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Wilh. Noder, Helenenstraße 8. 6440  
**Adelhaidstraße 75**, Sonnenseite, ist vom 1. October ab der 3. Stock mit großem Balkon und allem Zubehör zu vermieten und kann durch Zimmer und Mansarden im Kniestock beliebig vergrößert werden. Keine Hintergebäude. Die kleine Familie des Eigentümers alleinige Mitbewohner. 4719  
**Adlerstraße 2** ist in der Frontspitze eine Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 6460  
**Adlerstraße 4** ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 1 Dachkammer, Keller, 1 Holz-Kremise und Bleichplatz, an ruhige Leute zum 1. September oder 1. October zu vermieten; ebendaselbst ist auch ein großer Keller zu vermieten. Näheres zu erfragen Adlerstraße 4 im Seitenbau. 6671  
**Adlerstraße 9** ist eine freundliche Wohnung im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 5132  
**Adlerstraße 14** ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 21. 6043  
**Adlerstraße 15** sind zwei Stuben, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5954  
**Adlerstraße 30** ist ein schönes Logis im 2. Stock preiswürdig zu vermieten. 5767  
**Adlerstraße 45** sind der 2. und 3. Stock, aus je 4 bis 5 Zimmern und den Küchen bestehend, auf gleich, später oder October, sowie im Hinterhause zwei kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. Parterre oder Louisenstr. 18, Bel-Et. 5480  
**Adolphsallee 4** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Salon nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18452  
**Adolphsallee 6** ist die dritte Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, einer Küche nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 2024  
**Adolphsallee 10** ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. Eingang der Herrngartenstr., Part. 6209  
**Adolphsallee 12** ist in der 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern incl. Salon nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6774  
**Albrechtstraße 1b**, Ecke der Adolphsallee, ist eine große, elegante Wohnung, die 2. Etage mit Salon, 8 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, ferner eine Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör und eine Frontspitze-Wohnung mit 2 Zimmern, einer Dachkammer, 1 Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 6183

**Adolphstraße 3** ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern rc., auf gleich zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage daselbst oder Schilzenhoffstraße 16 bei A. Fach. 13777  
**Albrechtstraße 2a** ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12, Parterre. 5586  
**Albrechtstraße 4** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 7253  
**Albrechtstraße 9** ist eine Frontspitze-Wohnung, 2 Zimmer mit Balkon, Küche rc., zu vermieten. 4860  
**Bahnhofstraße 9** ist ein Zimmer zu vermieten. 16150  
**Bahnhofstraße 9**, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst allem Zubehör, zu verm. 5446  
**Bahnhofstraße 11** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres in der „Rheingauer Weinstube“, Marktstraße 8. 5423  
**Bahnhofstraße 12** ist der dritte Stock von 3 bis 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Louisenstraße 18, Bel-Etage. 5479  
**Bleichstraße 8** ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4308  
**Bleichstraße 11**, Hinterh., 2. St., eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. 5156  
**Bleichstraße 13**, Hauptsans., Bel-Etage, sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche rc., ferner im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche sofort oder auch später zu vermieten. Näheres bei G. Kaus, Wellritzstraße 4. 5993  
**Bleichstraße 14** sind zwei Wohnungen zu je 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 6233  
**Bleichstraße 16**, 3. Etage, möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 114  
**Bleichstraße 19**, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 18456  
**Bleichstraße 21**, Hinterhaus, 2. Stock, 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 5981  
**Bleichstraße 31** ist eine Parterrewohnung und eine Mansardewohnung auf 1. October zu vermieten. 5867  
**Große Burgstraße 11** ist eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 4634  
**Dambachthal 2a** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 4823  
**Dambachthal 4** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Cabinet nebst Küche und 2 Dachkammern an eine stille Familie per 1. October zu vermieten. 4781  
**Dözheimerstraße 2** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 4552  
**Dözheimerstraße 18**, 2 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 6062  
**Dözheimerstraße 44** ist der erste Stock mit großem Balkon, sowie die Frontspitze auf 1. October zu vermieten. 4487  
**Dözheimerstraße 48** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. N. im Hinterh. 5062

## Elisabethenstraße 10

möblirte Wohnungen mit u. ohne Küche sogleich zu verm. 6636  
**Elisabethenstraße 17** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2572  
**Emserstraße 10** ist ein freundliches Logis auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 6024  
**Emserstraße 19a** ist die Bel-Etage von 3 bis 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers zum 1. October zu vermieten. Näh. II. Burgstr. 5 bei W. Weingard. 5667  
**Emserstraße 13a** ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 14577  
**Emserstraße 24b**, Neubau, sind zwei comfortable hergerichtete Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 5573

**Günserstraße 29a** (ein kleines Landhaus), enthaltend 7 Zimmer, Küche u. s. w. nebst einträglichem Gemüse- und Obstgarten, ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 4492  
**Faulbrunnenstraße 1** ist eine Wohnung im Borderhaus, 1. Stock, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per October zu vermieten. 5721  
**Faulbrunnenstraße 10** abgeschl. Wohn., 3 Zim. und Küche auf October, 2 Zimmer und Küche auf gleich zu verm. 6684  
**Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 12** ist die in der Schwalbacherstraße belegene Parterrewohnung, sowie eine Wohnung im 3. Stock, jede aus 5 Zimmern und Zubehör bestehend, zu vermieten. 5703  
**Feldstraße 17** für October eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 5702  
**Frankenstraße 1** ist ein Logis von drei und ein solches von zwei Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 4919  
**Frankenstraße 5** im Hinterhaus sind abgeschlossene Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Parterre-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October z. v. 4778  
**Frankenstraße 6** im Hinterhaus ist auf 1. October eine Wohnung zu vermieten. 5760

### Frankfurterstraße 5b

sind 2 St. von je 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbel, zu vermieten, sobann ebendaselbst ein schön möblirtes Zimmer für sich. 2784  
**Frankfurterstraße 9**, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 24. 18460

### Frankfurterstrasse 10

ist die möblirte Bel-Etage an ruhige Miether auf längere Zeit billig zu vermieten. 6558

**Friedrichstraße 2a, Ecke der Wilhelmstraße**, in dem dritten Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör vom 1. October ab zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 4782  
**Friedrichstraße 2a** sind zwei Etagen zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5. 5753  
**Friedrichstraße 5b** ist eine Wohnung mit oder ohne Möbel ganz oder getheilt zu vermieten. 6865  
**Untere Friedrichstraße 5c** ist die Parterrewohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 6885  
**Untere Friedrichstraße 10** ist die bisherige Wohnung (4 Zimmer und Zubehör) der Frau Landrath Vietor auf 1. October (auch gleich) zu vermieten. 6386  
**Friedrichstraße 15** ist eine Wohnung im Borderhaus, bestehend aus 6—7 Zimmern mit Zubehör (3 Stiegen hoch), ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. 16810  
**Friedrichstraße 30** ist eine Wohnung mit oder ohne Scheuer, Stall und Werkstatt zu vermieten. 5466

### Gartenstraße 12, früher 4b, Villa Helene, Wohnung und Pension. 6855

**Geisbergstraße 18** ist eine geräumige Mansardwohnung an stille Leute zu vermieten. 6912  
**Goldgasse 8** im Hinterhaus eine Wohnung mit Werkstätte auf October zu vermieten. 5161  
**Göthestraße 4** ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisefammer, sowie eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, 1 Cabinet u. Küche auf 1. October zu verm. 5494  
**Grabenstraße 20** ist das Parterre zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Körppen, Wellstraße. 6744  
**Häfnergasse 10**, Bel-Etage, ein bis zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 4667  
**Helenenstraße 3** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 5687

**Helenenstraße 5** ist eine Wohnung im Hinterhaus auf den 1. October oder gleich zu vermieten. 6903  
**Helenenstraße 6** ist die Frontspitz-Wohnung im Borderhaus von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, auf den 1. October zu vermieten. 4841  
**Helenenstraße 10, 1** Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4277  
**Helenenstraße 20** ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4746  
**Hellmundstraße 5a**, Brdrh., 4. St., 2 freundl. Wohnungen, 2 u. 3 Z., Küche mit Zubeh., zu verm. Näh. Bleichstr. 11. 5157  
**Hellmundstraße 7a** ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 1 Salon und 4 große Zimmer mit Balkon, auf gleich oder später zu verm. 5470  
**Hellmundstraße 17** ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer u. Küche auf October zu verm. 4895  
**Hellmundstraße 21** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. J. Herk, Helenenstraße 20. 4731  
**Hellmundstraße 21a** sind mehrere größere Wohnungen zu vermieten und jetzt oder später beziehbar. 3225  
**Hermannstraße 1, 2** Stiegen hoch, ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1706  
**Hermannstraße 8** ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer, Küche nebst Mansarde, Keller z. auf 1. October zu verm. 4903  
**Herrngartenstraße 15, 3. St.**, 6 Zim. nebst Küche z. v. 4701  
**Hirschgraben 1** ist im 3. Stock ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5869  
**Hirschgraben 6a** zwei Dachlogis zu verm. Näh. Part. 5197  
**Hochstraße 3a** ist im 2. Stock ein Logis mit Stube, Kammer und Küche auf October zu vermieten. 4828  
**Jahnstraße 3** ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6629  
**Jahnstraße 19** ist in der Bel-Etage, sowie im 3. Stock eine Wohnung nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4827  
**Kapellenstraße 1** ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf October zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 4822  
**Kapellenstraße 25** ist eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5724  
**Villa Kapellenstraße 29** ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 18463  
**Karlstraße 3, 2** Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Karlstraße 1, Parterre. 5807  
**Karlstraße 6** im Borderhaus ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 6492  
**Karlstraße 21** sind mehrere Wohnungen sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 1135  
**Karlstraße 26** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 6877  
**Kirchgasse 3** im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4766  
**Kirchgasse 5** ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 5838  
**Kirchgasse 8** ist die Bel-Etage von einem Salon und 4 Zimmern mit Gas und Wasser auf 1. October zu verm. 7077  
**Kirchgasse 13** ist ein Zimmer nebst Keller auf 1. October zu vermieten. 5959  
**Kirchgasse 25** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 5911  
**Kirchgasse 45** ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 6486  
**Langgasse 31** sind 3 unmöblirte Zimmer mit Glasabschlus zu vermieten. 7083  
**Langgasse 50** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 bis 9 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Querstraße 1, Parterre. 5691

**Langgasse 4** ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6791

### Leberberg — Wilhelmshöhe 1

ist die möblirte Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie 2 möblirte Parterre-Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 4027

**Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße**, ist zu Anfang August eine elegant möblirte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 6159

**Leberberg 3,** Villa nebst Garten, ist ganz oder geteilt zu vermieten. Näheres daselbst täglich um 11 Uhr. 920

**Leberberg 7** ist die möbl. Parterrewohnung ganz oder geteilt mit Pension zu vermieten. 4979

**Lehrstraße 3** ist eine Wohnung von 4—5 und eine solche von 2—3 Zimmern, beide mit allem Zubehör, zum ersten October an stille Familien zu vermieten. 4639

**Lehrstraße 25** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und Küche, sowie eine freundliche Giebel-Wohnung von 1 Zimmer und 2 Mansarden zu verm. Näh. Nerostr. 38. 5151

**Louisenplatz 1** möbl. Zimmer zu vermieten. 3449

**Louisenstraße, Ecke der Kirchgasse 17,** ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. im Eckladen. 5396

### Louisenstrasse 5

eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6636

**Louisenstraße 18,** Parterre, sind zwei Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. October zu vermieten. 5478

**Mainzerstraße 2** im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 6802

### Zum 1. October

**Mainzerstraße 4 Bel-Etage** von 9 Zimmern mit Veranda, sowie 2 Stiegen hoch eine Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Genaueres daselbst Parterre. 76

### Mainzerstrasse 14

auf 4—5 Wochen zwei möblirte Etagen sofort zu vermieten; auf Wunsch Pension. 6690

**Marktplatz 3** ist eine vollständige Mansard-Wohnung zu vermieten. 6795

**Marktstraße 14,** vis-à-vis dem Königl. Palais, ist die Bel-Etage mit Balkon auf 1. October zu verm. Näh. bei Marg. Wolff, Ellenbogengasse 2. Einzugehen von 1—5 Uhr Nachmittags. 5131

**Marktstraße 21** ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 18464

**Mauergasse 2** ist eine geräumige Wohnung zu verm. 4844

**Mauergasse 6,** 2 Stiegen hoch, ist auf den 1. October eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5950

**Mauergasse 17** ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. Näheres Mauergasse 15. 6892

**Mauritiussplatz 3** ein Dachlogis zu vermieten. 5282

**Metzgergasse 5** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 3839

**Michelsberg 10** ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14364

**Moritzstraße 3** ist der 3. Stock mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. Part. 4936

**Moritzstraße 6** sind zwei kleine Logis von 2 und 3 Stuben auf 1. October zu vermieten. 5160

**Moritzstraße 6, 1. Etage r.** sind 2 ineinandergehende, schön möbl. Zimmer zu verm.; auf Verlangen mit Pension. 4337

**Moritzstraße 17 Bel-Etage** mit Balkon und 6—7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5269

**Moritzstraße 28, Hth.** ein Parterre-Zimmer zu verm. 6256

**Moritzstraße 26** ist ein kleines Dachlogis an eine einzelne Person auf 1. October zu verm. Näh. im Seitenbau. 5607

**Moritzstraße 30** ist in der Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Dachkammern, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu verm. 5461

**Moritzstraße 42** ist eine Frontspitzen-Wohnung per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4985

**Moritzstraße 48** ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit 7 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Bügelzimmer, 3 Mansarden, Keller etc., zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 617

**Mühlgasse 4** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11108

**Nerostraße 9** ist im Seitenbau ein Logis von 3 Zimmern mit Küche auf 1. October zu vermieten. 4856

**Nerostraße 9** ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4855

**Neugasse 7, 2. St.** ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18289

**Nicolaistraße 7** sind mehrere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Näheres daselbst. 3390

**Nicolaistraße 15,** Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung ebener Erde, 6 Zimmern, Küche, Mansarde etc., auf 1. October zu verm. N. im 3. St. 3551

**Oranienstraße 6 Bel-Etage** von 7 Zimmern, 2. Stock von 3 Zimmern und Küche, **Hinterhaus:** 3 Räume, Comptoir und großer Keller auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 6591

**Oranienstraße 17, Hinterbau,** 2. Stock, ein schönes Logis auf 1. October zu vermieten. 4927

**Oranienstraße 22,** nächst der Adelhaidstraße, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkons, Küche mit Speisekammer etc., Gas und Wasser, auf 1. October zu vermieten. 7040

**Oranienstraße 23 im Hinterhaus** sind 3 Zimmer und Zubehör sofort oder per 1. October zu vermieten. 6879

**Oranienstraße 23, Frontspitze,** ist ein Zimmer, Küche und Zubehör an kinderlose Leute zu vermieten. 6880

**Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1** sind zwei Logis zu vermieten. 6900

**Querstraße 1,** Parterre, ist eine kleine, möblirte Parterrewohnung nebst eingerichteter Küche auf 1. August zu verm. 6666

**Rheinbahnstraße 4** im 2. Stock ein Salon, 2 Zimmern, Balkon mit allem Zubehör, mit oder ohne Möbel, auf gleich oder auch später zu vermieten. 6394

**Rheinbahnstraße 5** ist die Bel-Etage und der 2. Stock, enthaltend je 9 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 5974

**Untere Rheinstraße** im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 18469

**Rheinstraße 5** ist ein Parterrezimmer und 1—3 Zimmer möbliert zu vermieten. Näheres 2. Etage. 18470

**Rheinstraße 5** ist die Parterrewohnung von 7 Zimmern etc. vom 1. October an zu vermieten. Näh. daselbst 2 Dr. 4057

**Rheinstraße 18** ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute abzugeben. 6573

**Rheinstraße 21** ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 3681

**Rheinstraße 23, Bel-Etage,** ist ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 4489

**Rheinstraße 33** vier bis fünf gut möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. 5532

**Rheinstraße 39** ist die Bel-Etage oder das Parterre nebst Seitenbau auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 4514

**Rheinstraße 43** ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 45, Parterre. 4319

**Rheinstraße 45** ist der zweite Stock, 1 Salon, 6 Zimmern nebst allem Zubehör enthaltend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 4525

- Rheinstraße 48** im Hinterbau, 1 Treppe hoch, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit Wasserleitung auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, Part. 6213  
**Rheinstraße 49**, ebener Erde, sind drei große Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Anzus. von 3 Uhr an. 4657  
**Röderallee 4** ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Ziimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5485  
**Röderstraße 3** ein kleines Logis auf 1. Oct. zu verm. 5342  
**Röderstraße 16** ist eine Bel.-Etage-Wohnung von 3 Ziimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 6852  
**Römerberg 13** ist ein Logis von 3 Ziimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 2341  
**Römerberg 35** ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 4862  
**Saalgasse 8** ist eine abgeschlossene Wohnung im 3. Stock von 5 Ziimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 1a. 5495  
**Saalgasse 34** sind im Hinterhaus Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 16. 4925  
**Schachtstraße 6** ist eine kleine Wohnung zu verm. 6487  
**Schachtstraße 7** ist ein Dachlogis zu vermieten. 5449  
**Schachtstraße 8** eine Mansardwohnung sofort z. v. 6688  
**Schachtstraße 13** ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten. Näh. Walramstraße 37. 6265  
**Schulgasse 4** im Hinterhaus ist eine Wohnung mit Glasabschluß von 3 Ziimmern, Küche und Zubehör auf gleich und eine kleine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 5730  
**Schuhhofstraße 2**, Ecke der Langgasse, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Ziimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 4888

### Schützenhofstrasse 3

ist die 2. Etage, 11 Ziimmern nebst Zubehör enthaltend, gegenwärtig von Herrn Präsident Albrecht bewohnt, auf 1. October zu vermieten; desgleichen ist die Bel.-Etage desselben Hauses mit 11 und mehr Piecen, sowie mit Gärten, außerdem ein großer Saal gleich zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer daselbst. 4890  
**Schwalbacherstraße 10**, Bel.-Et., 1 möbl. Zimmer z. v. 5392

### 12 Schwalbacherstraße 12

(zwischen der Louisen- und Rheinstraße)

ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Ziimmern nebst sämtlichem Zubehör, sowie eine kleine Wohnung (Hinterhaus), bestehend aus 2 Ziimmern nebst sämtlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4881

- Schwalbacherstraße 41** bei J. & A. Hartmann ist eine Wohnung von 3 Ziimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 6858  
**Schwalbacherstraße 45**, Bel.-Etage, ist eine hübsche Wohnung auf 1. October zu vermieten. 4907  
**Schwalbacherstraße 53** ist die Parterre-Wohnung von 3—4 Ziimmern und Zubehör eventl. dazu Specereiladen mit Geschäft zu vermieten. 6823  
**Schwalbacherstraße 59** ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Ziimmern nebst Küche, Dachkammern und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an Montags, Mittwochs und Samstags. Näh. Parterre. 5388  
**Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12**, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 16795  
**Kl. Schwalbacherstraße 1** ein vollst. Logis zu verm. 6184

### Sonnenbergerstraße 20 (27 alt)

ist die herrschaftl. möblirte Bel.-Etage zum ersten October zu vermieten. 6676

- Kleine Schwalbacherstraße 9 sind zweikleine Wohnungen zu vermieten. 6715  
**Steingasse 35** ist ein Logis im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13948  
**Stiftstraße 11** sind 2 abgeschlossene Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. 4849  
**Stiftstraße 12** ist die Frontspiz-Wohnung, bestehend aus 4 Ziimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, Bleichplatz etc., auf 1. October zu vermieten. 4994  
**Stiftstraße 12a** eine kl. Wohn. im 4. St. auf Oct. zu verm. 5420  
**Taunusstraße 1, 2. Etage**, 4785  
eine Wohnung von 6 Ziimmern nebst allem Zubehör zu verm.  
**Taunusstraße 36, Bel.-Etage**,  
6 Zimmer mit Balkon, 1 Cabinet, 3 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Die Wohnung kann auch früher bezogen werden. 2994  
**Taunusstraße 41** ist die Bel.-Etage von 7 Ziimmern und Küche, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4530  
**Taunusstraße 57** sind auf gleich zwei Wohnungen von je 5 Ziimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18474  
**Taunusstraße 57, Bel.-Etage rechts**, drei bis vier möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 5353  
**Taunusstraße 57** ist ein Logis von 5 Ziimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6529  
**Walramstraße 19** ist eine freundliche Wohnung auf ersten October zu vermieten. Näh. im Laden. 4920  
**Walramstraße 11** zwei Wohnungen sogleich zu verm. 2347  
**Walramstraße 23a** sind im Vorderhaus im 3. Stock zwei Wohnungen von je 2 Ziimmern, Kammer und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4894  
**Walramstraße 27** ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 4571  
**Walramstraße 35a** ist eine Mansarde zu vermieten. 6257  
**Webergasse 1** im "Ritter" ist eine Wohnung im Flügelbau links, bestehend aus 3 Ziimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, an eine stille Familie per 1. October zu verm. 4649  
**Webergasse 15**, 2. Stock, eine Wohnung von 4 Ziimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. N. Moritzstr. 28. 4563  
**Webergasse 41** ist eine kleine, freundliche Wohnung im 2. Stock an pünktliche Leute auf October zu vermieten. Näheres Steingasse 1. 5454  
**Weilstraße 2** ist eine freundliche Wohnung von 3 Ziimmern mit Zubehör, 1 Stiege hoch, an ruhige Leute für 300 Mf. zu vermieten. Näheres Parterre. 5473  
**Weilstraße 3** ist die Parterre-Wohnung, bestehend in Bel.-Etage, bestehend in 5 Ziimmern, Küche und Zubehör, sowie die Weilstraße 6 ist eine Wohnung von 5 Ziimmern auf gleich, sowie eine Wohnung von 3 und eine Wohnung von 2 Ziimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6674  
**Weilstraße 18** sind 3 Wohnungen mit je 4 Ziimmern nebst Zubehör auf den 1. October, zwei Wohnungen mit Scheuer und Stallung, sowie eine Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher auf gleich oder später zu verm. 5178  
**Weillrichstraße 11** im Hinterhaus ist eine kleine Mansarde-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5375  
**Weillrichstraße 12** eine Wohnung mit Stall und Remise zu vermieten. 12777  
**Weillrichstraße 17** ist eine Wohnung von 2 Ziimmern, Küche und Dachkammer auf 1. October zu vermieten. 5190  
**Weillrichstraße 19** sind 2 Wohnungen von je 2 Ziimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5457  
**Weillrichstraße 31** im Hinterhaus ist ein Logis, bestehend aus 3 Ziimmern, Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5427

**Wellröhstraße 37** ist in der Bel-Etage eine Wohnung, sowie eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 6266  
**Wellröhstraße 38** ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Ecke der Wellröh- und Hellmundstraße 29a. 5948  
**Wellröhstraße 44** ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 5940

**Wellröhstraße 44** ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer enthalten, zu vermieten. 3607

**Wörthstraße 2**, Parterre, sind 3 schöne Zimmer nebst großer Veranda, Keller und Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 5179

**Wörthstraße 18** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5149  
**Im Nerothal** ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellröhstraße 31 im 1. Stock. 18476

In meinem Hause rechts an der Schiersteiner Chaussee ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu verm. W. Fischer, Wörthstraße 10. 14514

Die seit Jahren von Frau Obrist Neumann bewohnte Bel-Etage ist auf 1. October anderweit zu vermieten.

J. Herz, Helenenstraße 20. 3442

Eine Frontspitz-Wohnung ist zu vermieten Karlstraße 4. 2205

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzstall, Waschküche, Trockenraum sofort oder später Nerostraße 11 zu vermieten. 2633

**Möblirte Zimmer** auf gleich zu vermieten Wellröhstraße 20, 2 Treppen links. 3494

**Schön möblirte Zimmer** zu vermieten, mit oder ohne Instrument, Tannusstraße 7, 2 Treppen rechts. 3647

In dem ehemaligen Konrad'schen Hause, Idsteiner Weg, eine ges. Wohnung, 2 R., Küche und Zubeh., per September zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 5158

**Herrsch.** Wohnung mit Balkon und Garten (Südseite) zu vermieten. Näh. Dozheimerstraße 9, 2 Tr. 4184

Ein bis drei möblirte Zimmer für Damen mit oder ohne Pension in seiner Familie. Billigste Preise. Näh. Exped. 4683

Eine recht gesunde, freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Küche, 2 Mansarden, Waschküche und Bleichplatz ist zum 1. October an nur ruhige Leute zu vermieten bei Gärtner Gg. Klein, verlängerte Adolphsallee. 5694

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Bleichstr. 19, 2 Tr. 4431

Eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten Schwalbacherstraße 14. 5701

Ein Parterre-Logis, 4 Zimmer rc., zu vermieten. Zu erfragen Frankenstraße 3, Bel-Etage. 5974

**Die elegante Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Benutzung des gr. Gartens, oberhalb des Bierstadter Felsenfellers, ist billig zu verm. Näh. Albrechtstraße 1 d. 4228

Möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstr. 20, 1 Tr. h. links. 6936

Möblirte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448

**Eine elegant möblirte Hochparterre-Wohnung** ist sofort zu vermieten.

Näheres Parkstraße 1. 427

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Rheinstraße 38, 3. St. 3549

**Parterre-Wohnung**, Helenenstraße 16, bestehend aus Zubehör, per 1. October zu verm. N. Helenenstr. 16, B. 4402

Ein mittelgroßes Landhaus an den Kuranlagen ist zu vermieten. Näheres Exped. 4380

Eine kleine, anständige Wohnung im Gartenhaus von 4 Zimmern u. Küche auf 1. October zu verm. N. Rosenstraße 3. 6747

**Elegante Wohnung**, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Speisezimmer, Schlafzimmer u. s. w., mit Benutzung eines schönen Gartens, möblirt oder unmöblirt sofort zu vermieten Emserstraße 26a. 6238

**Eine schöne Hochparterre - Wohnung** von 10 Zimmern und eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit allem Zubehör, großem Garten, ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten Rosenstraße 3. 6746  
 Abreise halber wird eine möbl. Wohnung von 5 Zimmern auf 3 Monate in der Müllerstraße 2 billig sofort vermietet. 7042

## Villa in Wiesbaden,

comfortable, 850 Thlr. per Jahr, zu vermieten. Näher. bei C. H. Schmittus. 7023

In einer Villa ganz nahe den Kuranlagen ist eine Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und allem nothwendigen Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7041

Eine schöne Villa am Kurgarten ist wegzugshälber zu vermieten ev. zu verkaufen. Offerten erbeten an Chr. Kreiß, Stiftstraße 5 a. 6169

In der Villa Parkstraße 7 ist eine möblirte Wohnung mit Stallung ev. Pension zu vermieten. 18480

In nächster Umgebung des Waldes 6—8 möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 6890

**Ein möblirtes Logis mit Bedienung auf kürzere Zeit billig zu vermieten Tannusstraße 7, II.** 6926

Ein auch zwei freundlich möblirte Zimmer mit guter bürgerlicher Kost billig zu vermieten Nerostraße 2, 2 Tr. h. 6921

In einer Villa nahe dem Kurhause ist eine f. möblirte hohe Parterre-Wohnung in schönem Garten zu vermieten. Näh. Moritzstraße 6, 1 St. rechts. 6071

Eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel auf gleich oder 1. October zu vermieten Adlerstraße 2. 7005

Im Johannisthal No. 5, Eisenach, ist eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 6734

Kleine Burgstraße ist ein Laden zu vermieten. Näh. Exped. 18479

## Ein Laden und Comptoir

mit Wohnung Bahnhofstraße 14 auf October zu vermieten. Näheres Louisenstraße 18, 2 St. 4892

Kirchhofsgasse 2 ist auf den 1. October ein Laden, welcher sich auch zu einem Comptoir eignet, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres Langgasse 26 im Ekladen. 5264

**Neugasse 8** ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5764

Metzgergasse 27 ist ein Laden mit Logis auf 1. September zu vermieten. Näheres bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 6968

**Spiegelgasse 1** sind 2 Ladenräume mit Ausstellfenster und Eingangstüren nach dieser Straße einzeln oder zusammen vom 1. October d. J. an zu vermieten. 7004

Kirchgasse 45 ist der seither von Herrn S. Baum bewohnte Laden nebst Wohnung auf 1. April 1880 anderw. zu verm. 6252

Der große Laden des „Wiener Herrenkleider-Magazin“, Langgasse 12, ist auf den 1. April 1880 anderweit zu vermieten.

## C. Bartels.

Große Lagerräume sofort zu verm. Helenenstraße 22. 6205

Ein großer Weinkeller zu vermieten. Näh. Exped. 18478

Ein guter Keller zu vermieten. Näh. Kirchgasse 22. 4346

Rheinstraße 5 ist Stallung, Remise rc. zu vermieten. 15736

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Faulbrunnenstr. 9, h. 6752

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 6765

## Almatischer Kurort Beau-Site

möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu verm. 4356

# Wiesbaden.

## Privat-Hotel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße No. 39 am Turpark.  
Herrschafsl. Wohnungen mit einger. Küche, Stallung, Garten &c.  
Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

2. August.

Geboren: Am 28. Juli, dem Backsteinbremerei-Besitzer Johann Rülfert e. S. — Am 1. August, dem Hüllsarbeiter auf dem städtischen Bau-Rechnungsbureau Christian Dörr e. T., N. Adolphine. — Am 29. Juli, dem Kellner Eduard Thomas e. T., N. Hedwig Marie. — Am 31. Juli, dem Taglöher Philipp Gerhardt e. T. — Am 2. Juli, dem Maurergruppen Alexander Seibel e. S., N. Franz Wilhelm. — Am 31. Juli, dem Schlossergruppen Adam Zehner e. T., N. Anna Catharina.

Aufgeboten: Der aus erster Ehe gerichtlich geschiedene Damenföhre Johann Gottlieb Krauter von Unterneihach, Königl. Württembergischen Neckarfrieses, wohnh. dahier, und Anna Weber von Grumbach, Großherz. Badischen Kreises Heidelberg, wohnh. dahier. — Der Kaufmann und Buchhalter Carl Peter Wieemann von hier, wohnh. zu Rabenau im Königreich Sachsen, früher dahier wohnh., und Helen Keller von Rabenau, wohnhaft dafelbst.

Berehelt: Am 2. August, der Schuhmacher Johann Adam Müller von Erbach, A. Idstein, wohnh. dahier, und Emma Johanna Naegler von Geisenheim, A. Müdesheim, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 31. Juli, der unbereheltete Haussbauer Michael Spörner von Heiligenbronn, Königl. Württembergischen Oberamts Gerabronn, alt 32 J. 5 M. 18 T. — Am 1. August, Antonie Wilhelmine Katharine, T. des Schreinergruppen Carl Opel, alt 5 J. 6 M. 24 T. — Am 1. August, die am 31. v. M. geb. Tochter (ohne Vornamen) des Taglöhners Philipp Gerhardt, alt 1 T. — Am 2. August, Heinrich, S. des Privatters Heinrich Sternberger, alt 9 M. 19 T.

Röntgenisches Standesamt.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. August 1879.)

#### Adler:

Schleicher, Kfm., Düren.  
Wickert, Kfm., Leipzig.  
Mortesen, Kfm., Berlin.  
Ravelli, m. Fr., Paris.  
Knobloch, Kfm., Frankfurt.  
Martens, Kfm., Hamburg.  
Ingenoth, Kfm., Paris.  
Krauss, Fabrikant, Bensberg.

#### Allesaal:

Meyer, Musikdirekt., Frankfurt a.M.  
Bären:

Lindemann, Rent. m. Fr., Hamburg.

#### Blocksches Haus:

Schwartz, Prof. m. Fr., Göttingen.  
Mispelblom-Beyer, m. Fr., Holland.

#### Schwarzer Bock:

Zöppritz, Darmstadt.  
Goldener Brunnen:

Henochsberg, Kfm., Nürnberg.  
Hirsberg, Kfm., Berlin.  
Weil, Doctor, Sinsheim.

#### Cölnischer Hof:

Prins, m. Fr., Amsterdam.  
Prins, m. Sohn, Arnhem.

#### Einhorn:

Kassner, Kfm., Dresden.  
Hagedorn, m. Fam., Berlin.  
Guerke, Kfm., Glogau.  
Stemmer, Kfm., Glogau.  
Vosswinkel, Kfm., Soest.  
Giess, Kfm., Zorn.  
Wenzel, Kfm., Altenfeld.  
Wittmann, Lehrer, Lünen.  
Wunderlich, Lehrer, Lünen.  
Nottebohm, Lehrer, Lünen.  
Hartyen, Fr. m. Sohn, London.  
Hubinger, Kfm., Limburg.

#### Goldene Krone:

Wolff, Rohrbach.  
Salomons, Berlin.

16852

### Rhein-Hotel:

Robertson,	London.
Kettenmacher, m. Fr.,	Hagen.
Behrens, Fr. m. Sohn,	Siegen.
Nagelschmidt, Kfm.,	Neuss.
Hilgers, Fr. m. Bed.,	Homburg.
Longe, Rent. m. Fr.,	Genf.
Stiglitz, Kfm.,	Strassburg.
Wood, Fr. m. Fam. u. Bed.,	England.
Sohr, Fr. l.,	Berlin.
Becker, m. Fam.,	Aachen.
Chanallord, Dr.,	Boston.
Abrams,	Philadelphia.
Balderson,	Schottland.
Stallou,	Schottland.
Biermann, Dr. m. Fr.,	Bremen.
Cohen, m. Fam.,	Haag.
Rudolph,	New-York.
Hill, m. Fam.,	Philadelphia.

### Rose:

Syms, m. Fr.,	New-York.
Short, m. Fr.,	England.
Speck, m. Fam.,	St. Louis.
Klein,	Dahlbrück.
Williams,	London.
Clayson,	London.

### Römerbad:

Taphorn, Rent.,	Amsterdam.
Hugo von der Abé,	Berlin.
di Dio,	Berlin.
Hartz, Fr. l.,	Berlin.

### Weisser Schwan:

Goldhorn, m. Fr.,	Berlin.
-------------------	---------

### Sonnenberg:

Merkelbach, Fr.,	Grenzhausen.
Weiler, Kfm.,	Limburg.

### Stern:

Feist, Kfm. m. Fr., Mannheim.  
Buff, Gerichtsrath m. Fr., Leipzig.

### Taunus-Hotel:

Balenberg, Lieut.,	Mainz.
Wiedow, Stud.,	Freiburg.
Sandes, m. Fam.,	Amsterdam.
Schwedersky, Kfm.,	Memel.
Brandis, Rechtsanw. m. Fr.,	Ohaus.

### Hotel Victoria:

Schuster, m. Fr.,	Nassau.
Weidt, m. Fam. u. Bed.,	Baden.
Kraus, m. Fr.,	Frankfurt.
Karbach, Kfm.,	Köln.
Candraia, Rent. m. Fr.,	Schweiz.

### Hotel Trithammer:

Schwarz, Kfm.,	Paris.
Bauer, Kfm.,	Basel.
Edesto,	Italien.
Cairoti, m. Fr.,	Italien.
Parenti,	Italien.

### Hotel Vogel:

Marx, Kfm.,	Carlsruhe.
v. Doemming, Amtmann m. Fr.,	Usingen.
Westphalen, Baumeister,	Berlin.
Wingender, Fr.,	Köln.
Bosse, Kfm.,	Godesberg.
Brauns, Fr. Rent. m. T.,	Rheinsberg.

### Hotel Weins:

Leipprand, Kfm.,	Frankfurt.
Henrichsen, stud. phil.,	Bonn.
Balzer, stud. phil.,	Stuttgart.

### Privathotel Wenz:

Frauk, Rent.,	Gauböckelheim.
---------------	----------------

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 3. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	333,79	333,19	333,12	333,86
Thermometer (Réaumur).	16,2	25,6	19,6	20,46
Dunstspannung (Bar. Lin.).	7,07	6,48	7,64	7,06
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	90,9	41,5	75,7	69,36
Windrichtung u. Windstärke	91.Ø	Ø	Ø	—
Allgemeine Himmelsansicht.	stille.	f. schwach.	stille.	—
Regenmenge pro □' in par. Ch.	heiter.	f. heiter.	heiter.	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reduziert.

### Verlosungen.

(Preußische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der zu Berlin am 2. August fortgeführtenziehung der 4. Classe 160. Königl. Preuß. Classenlotterie fielen: 2 Gewinne à 15,000 M. auf Nr. 23133 und 38526, 1 Gewinn à 6000 M. auf Nr. 17431, 48 Gewinne à 3000 M. auf Nr. 1247 1434 2517 4102 5856 7522 12911 18739 14647 14774 16924 17457 17642 17814 17970 21659 21969 23515 24404 25534 27174 28759 32893 35287 43348 45296 46650 46662 47097 49490 51798 57831 58209 62289 68169 69502 72078 75994 76407 76831 77563 78188 79614 79694 79816 86185 88049 und 89137, 50 Gewinne à 1500 M. auf Nr. 919 1558 3446 10960 11407 12184 15085 16087 16478 17823 20108 22200 23007 23758 28153 29271 29344 30201 32160 35466 39798 41273 42443 47262 50061 52164 52391 53089 56177 56371 60433 62477 62704 66861 68114 69143 71057 72084 75588 78888 80008 81014 82610 85607 85636 87499 90025 90988 93466 und 94726, 68 Gewinne à 600 M. auf Nr. 176 695 1107 3529 4676 5245 6225 8347 9531 10886 11224 12579 13165 16982 17943 19707 20116 20625 24868 24936 25513 29261 31434 31514 35561 37604 37815 40664 41591 42468 42505 42984 43291 45279 45829 46441 47211 48637 49255 51731 51761 53000 53178 53853 54982 55729 57148 59623 59708 59738 60228 61990 63608 63880 65208 70306 70387 71628 73302 74308 74778 75364 80582 80858 84720 93163 94387 und 94890.

(Augsburger 7 fl.-Lotto.) Bei der am 1. August stattgefundenenziehung wurden folgende Serien gezogen: 443 820 841 885 1249 1797 1853 und 2004.

(Österreichische 1860 r. Lotte.) Bei der am 1. August stattgefundenenziehung wurden folgende Serien gezogen: 272 751 763 956 1007 1066 1265 1460 1555 1937 2388 2393 2718 2854 3001 3144 3320 3414 3477 3667 3897 3851 4173 4334 4411 4440 4550 4844 4860 5058 5285 5412 5446 5649 5686 6025 6092 6156 6174 7188 7198 7835 7848 7915 8276 8466 9364 9491 9508 9723 9740 9945 10250 10267 10419 11142 11210 11335 12096 12201 12523 12660 12787 12801 13281 13427 13654 13868 14173 14284 14415 14444 14550 14582 14646 14791 14807 15032 15501 15577 15616 15859 16363 16463 16547 16847 16913 17557 17636 17680 18148 18435 18453 18737 19156 19345 19437 19565 19624 und 19905.

Frankfurt a. M., 2. August 1879.		
Geld-Course.		
Holl. 10 fl.-Stücke	— Rm. —	Pf.
Dukaten . . . . .	9 " 59—64 "	Amsterdam 170.10 B.
20 Gros.-Stücke . . . . .	16 " 22—26 "	London 20.475 B. 435 G.
Sovereign . . . . .	20 " 36—41 "	Paris 80.95—81—80.95 b.
Imperiales . . . . .	16 " 71—76 "	Wien 175.70 G.
Dollars in Gold . . . . .	4 " 18—21 "	Frankfurter Bank-Disconto 3.
		Reichsbank-Disconto 3.

### Vorgeschichtliches zur Geldfrage.\*)

Kaum ist der handelspolitische Kampf, die Zollfrage, parlamentarisch zum Abschluß oder wenigstens zur vorläufigen Erledigung gekommen, so rückt eine zweite, womöglich noch wichtigere und schwierigere Frage, die Geld-, Währungs- und Bankfrage mit Pausen und Trompeten in die Arena, um nunmehr ihrerseits die Geister und Gemüther zu erregen.

Glücklicherweise spielen in diesem neuen Kampfe politische und confessionelle Parteidifferenzen keine Rolle, so daß die Zeitungspresse in der Erörterung dieser Frage durch Parteidistanz nicht genutzt ist.

Die Gegner der reinen Goldwährung und Anhänger der Doppelwährung finden sich in allen Parteilegern; es gehören dazu viele liberale und alle ultramontanen Zeitungen, wie nicht minder eine große Anzahl conservativer Organe, unter welch' letzteren das Preßorgan der Agrarier, die „Deutsche Landes-Zeitung“, hervorragt. Was die Staatsregierung betrifft, so sind in jüngster Zeit zwei Thatsachen bekannt geworden, welche bekunden, daß der Reichskanzler im Begriffe ist, mit der reinen Goldwährung zu brechen und die Doppelwährung anzustreben. Die eine dieser Thatsachen besteht in der Erklärung des Herrn Bankpräsidenten, daß die Einstellung der deutschen Silberverläufe keineswegs als eine provisorische Maßregel anzusehen sei. Die zweite Thatsache besteht darin, daß der amerikanische Vorläufer für die Doppelwährung, das Congreßmitglied W. D. Kelley, kürzlich beim Fürsten Bismarck eine längere Audienz hatte und in derselben, gemäß einer Mittheilung des Dr. Stöpel, eines Freunden Kelleys, die Zusicherung erhielt, daß „Deutschland zur Wiederaufnahme internationaler Verhandlungen über die Herstellung eines festen Werthverhältnisses zwischen Silber und Gold“ die Initiative ergreifen werde.

Damit hat der Gegenstand den brennenden Charakter einer Tagessfrage angenommen, von welcher die Presse in hervorragender Weise Notiz nehmen muß.

Nun besteht eine Eigenthümlichkeit des modernen öffentlichen Lebens darin, daß die Vorgeschichte der schwebenden Fragen sehr rasch der Vergessenheit verfällt, weil die Massenhaftigkeit der Gegenstände und Ereignisse, sowie die schnelle Auseinanderfolge derselben die Eindrücke verwischt, bevor sie noch Zeit hatten, tief einzudringen. So bedürfen z. B. in unseren Tagen zwei Thatsachen der Aufrischung, welche sehr wesentlich zur Vorgeschichte der Geldfrage gehören, weil ohne deren Kenntniß die nene beginnende Erörterung im Dunkeln tappt. Aus der fast allgemeinen Nichtkenntniß beider Facta entspringen zwei verhängnisvolle Irrthümer: 1) Der Irrthum, daß die Einführung der Goldwährung in England ein glückliches und wünschenswertes Resultat für das englische Volk hatte, und 2) der Irrthum, daß in Deutschland die volkswirtschaftliche Wissenschaft die Einführung der Goldwährung empfohlen habe.

Was zunächst den letzteren Punkt betrifft, so waren vor dem Jahre 1870 nicht einmal die speziellen freihändlerischen Freunde des Herrn C. Bamberger Anhänger der Goldwährung. Der praktisch hervorragendste Mann der deutschen freihändlerischen Schule, Herr Schulze-Delitzsch, war ein Anhänger der Doppelwährung und ist nur mit grossem Widerstreben der Goldströmung gefolgt. Noch entschiedener trat der hervorragendste Theoretiker der Freihandelschule, Herr Prince Smith, gegen die Goldwährung auf. Dieser schrieb 1869 Folgendes:

„Wenn Deutschland sein demonetisiertes Silber zum Verkauf ausschüttet und dafür Gold verlangen sollte, so ist kaum abzusehen, welche Veränderung durch so vermehrtes Angebot von Silber und gesteigerte Nachfrage nach Gold in dem Preisverhältnisse beider Metalle zu einander entstehen könnte. Die Vernwendung des Silbers in Deutschland, einem Haupttheile Europas, wäre aufgehoben; einen europäischen Markt für Silber gäbe es nur, insofern noch eine Nachfrage nach Scheidemünze und nach Silbergeräth bestände und aller Vorrath über diesen Bedarf hinaus müßte zur

Ausfuhr gezwungen werden, natürlich durch entsprechende Verwohlfeilierung. Bei der in Aussicht genommenen wesentlichen Einschränkung der Hauptverwendung des Silbers, mithin der Nachfrage nach denselben, könnte ein merklicher Rückgang in dessen Preise nicht ausbleiben. Ein Preisrückgang um mehrere Procent dürfte erforderlich sein. (Vermöglich ist der Rückgang tatsächlich ein viel größerer gewesen.)“

Der Übergang zur reinen Goldwährung unter Demonetisierung eines großen Theils unseres Silbers hätte zur Folge, daß der Goldvorrath, welcher bisher den Dienst des Zahlmittels in England und Frankreich vorzugsweise und anderwärts nur nebenher versieht, fortan auch für Deutschland diesen Dienst mitversieht müßte. Der vorhandene Goldvorrath hätte dem Waarenumsatz in einem vergrößerten Kreise zu dienen, mehr Waaren als bisher umzusetzen, also müßte er in mehr oder weniger kleinen Summen eingeteilt werden, d. h. die Waarenpreise müßten allgemein sinken. Nehmen wir nun die gewöhnliche Schätzung des Goldvorraths in der Welt auf einen Betrag von 6000 Millionen Thaler als annähernd richtig an und seien wir den Bedarf Deutschlands auf 300 Millionen Thaler, so wäre durch den gedachten Währungs-Wechsel die Nachfrage nach goldenem Zahlmittel um 5 Procent gesteigert und um so viel könnten die Preise aller Waaren und Besitzthümer überall sinken. Höchst bedenklich ist eine Maßregel, welche die Kaufkraft des Zahlmittels, mithin die Preise der Waaren und Besitzthümer und das Maß der tatsächlichen Leistungen ändert, welche zur Lösung bestehender Zahlungs-Verbindlichkeiten erforderlich werden.“

Prince Smith sagt an einer anderen Stelle Folgendes:

„Sollten wir die sogenannte alleinige Goldwährung bei uns einführen, also dabei die Silberwährung abschaffen, mit einem großen Angebot demonetisierten Silbers, und gleichzeitig großer Nachfrage nach Gold im Metallmarkt auftreten, so könnte daraus ein solches Auseinandergehen des Preisverhältnisses zwischen den beiden Edelmetallen erfolgen, daß wir für die erforderlichen 7½ Gramm Gold viel mehr als 112½, vielleicht bis 125 Gramm Silber geben müßten (tatsächlich in 1876 bis 140 Gramm). Unzulässig wäre es, diesen Unterschied mißachtend, die jetzigen in Thaler ausgedrückten Verbindlichkeiten in Goldkronen nach dem Verhältniß von 10 zu 3 umzurechnen und somit zu verordnen, daß bei den Staatschulden, den Steuern, den Hypotheken, den Buchschulden eine jetzige Schuld von einem Thaler Silber mit einer Goldmenge gelöst werden solle, die mehr als einem Thaler Silber koste. Hierin läge für die Schuldner eine Benachtheiligung, deren sich die Gesetzgebung nicht schuldig machen dürfte. Und sollten, nach einem gemachten Vorschlage, alle vor dem Währungswechsel eingegangen, auf „Silberthaleralten“ lautenden Zahlungs-Verbindlichkeiten auch mit Silberthalern nach dem Währungswechsel gelöst werden, so hieße dies nur, die Benachtheiligung den Gläubigern zuzufügen, anstatt den Schuldern, denn wie gezeigt, dürfte der Preis des Silbers, also die Kaufkraft des demonetisierten Thalers, beträchtlich durch die Abschaffung der Silberwährung sinken, für eine gegebene Gewichtsmenge Silber würde weniger Waare zu haben sein, nachdem man dem Silber die gesetzliche Eigenschaft der Schuldlösung entzogen hätte.“

Soweit Herr Prince Smith, das theoretische Haupt der deutschen Freihandelschule. Das Citat reicht aus, um den vielfach herrschenden Irrthum, als seien die Vertreter der volkswirtschaftlichen Wissenschaft in Deutschland durchweg Anhänger der Goldwährung gewesen, definitiv zu beseitigen. Die von Prince Smith vorausgesagte Entwertung aller Besitzthümer hat in Wirklichkeit übrigens viel gröbere Verhältnisse angenommen, als dieser jetzt verstorbene Volkswirt damals berechnete. Es werden jetzt Stimmen laut, welche diese Entwertung nicht wie Prince Smith auf 5, sondern auf 50 Procent taxieren. Ein bekannter, sehr sachkundiger Wortführer der Doppelwährungs-Partei, Herr G. Koch, erklärt den gegenwärtigen Notstand in Deutschland hauptsächlich aus der Demonetisierung des Silbers und der Abschaffung der kleinen Banknoten. „Alle anderen Ursachen sind dagegen unbedeutend — sagt er. Die Fehler auf dem Zollgebiet, in der Gewerbeordnung und in der Aktiengesetzgebung, welche man in Deutschland seit 1865 gemacht habe, sind bloße Bagatellen gegenüber jener Revolution des Münzwesens.“

Diejer stark und parabolus llingenden Behauptung gegenüber entsteht die Frage: „Was lehrt die Praxis, welche Erfahrungen macht England bei Einführung der Goldwährung?“ Eraten dort ebenfalls solche Erfahrungen der Eigenthums-Entwertung, der hartnäckigen Geschäftsflosigkeit und des Massen-Banterotts zu Tage wie heute in Deutschland? Auf diese hochwichtige Frage soll ein folgender Artikel die Antwort ertheilen.

\*) Unberechtigter Nachdruck verboten.

Bei der unterzeichneten Polizei-Direction ist eine Kanzlei-Hilfsarbeiterstelle sofort zu besetzen.

Aufstellungsberechtigte Militäranwärter wollen sich unter Vorlage ihrer Papiere hier binnen 8 Tagen melden.

Wiesbaden, 1. August 1879. Die Königl. Polizei-Direction.  
J. B.: Höhn.

### Curhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag den 7. August Abends 7½ Uhr:

### IV. Concert der städt. Cur-Direction.

### Ullman - Concert.

Mitwirkende:

Mad. **Laura Zagury**, Kgl. portugiesische Kammersängerin und Kaiserl. russ. Hof-Opernsängerin, Herr **Alf Jaël** (Piano), Herr **A. Fischer** (Cello), Herr **Emile Sauret** (Violine), Herr **A. de Vroye** (Flöte), Herr **Georg Leitert** als Accompagnateur und das **städt. Cur-Orchester** unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Louis Lüstner**.

#### Preise der Plätze:

I. reservirter Platz 5 Mark; II. reservirter Platz 3 Mark; nicht-reservirter Platz — soweit Raum vorhanden — 2 Mark.

**Billet-Verkauf** durch die städt. Curskasse und die Abendkasse.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Eine der anerkannt leistungsfähigsten und bedeutendsten Wäschefabriken hat mir den Verkauf ihrer aus nur guten, soliden Stoffen angefertigten Waaren übertragen und verkaufe ich

**Herren-Oberhemden von Mk. 3.— an und höher.**

**Frauen-Hemden . . . 1.50**

**Kinder-Hemden . . . . . 60**

Damenhosen, Damenjacken &c. zu den billigsten Preisen.

### Jacob Meyer jun.,

13 Marktgasse 13.

Steinuhr-, Stoff-, Horn- und Perlmutt-Knöpfe in großer Auswahl, schwarze und farbige Näh- und Maschinenseide prima Qualität, schwarze und farbige Chapeide in Strängen von 2 Gramm à Strang 10 Pf., schwarze Einschlüsse in Stücken von 10 Meter, von 30 Pf. per Stück an und feinere Sorten, Futtergaze und Futterstoffe empfiehlt zu billigen Preisen  
6906 W. Ballmann, Langgasse 13.

### Schleppenträger und Kleiderhalter

empfiehlt F. Lehmann, Goldgasse 4. 145

Corsetten, lang und halblang, in guter Qualität bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

P. Kern-Billard-Bälle, franz. und engl. Kreide, Leder, Cement und Tabletten zum Befestigen der Leder, in großer Auswahl und stets billigst vorrätig bei  
13987 Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.

Abdrehen und Härbeln der Bälle.

### Ausverkauf von Kinderwagen

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

6894 Aug. Hassler, Sattler, Langgasse 48.

Packisten zu verkaufen Marktgasse 24. 12953

### Zum Anker.

Ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier (Rheinische Brauerei) nebst kalten und warmen Speisen zu jeder Tageszeit, sowie ein Extrazimmer für Gesellschaften. 7002 Hochachtungsvoll J. Zäuner.

### Gefrorenes,

per Portion 30 Pf., empfiehlt 7035 K. Kröber, Conditorei, Rheinstraße 19.

Selters-, Emser Kränchen-, Cronthaler Appolinis-, Soda-

### Wasser

bei P. Enders, 6944 Ecke des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße.

### Gebraunten Kaffee

Von meinem in 1/4 Pfundpacketen zu Mk. 2, 1.80, 1.70 und 1.60 befinden sich Verkaufsstellen in dem Laden der Hammermühle, Marktplatz, bei den Herren Aug. Engel, Taunusstraße, und Georg Bücher, Wilhelmstraße.

Friedr. Aug. Achenbach  
in Mainz. 17392

### Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Cölner Rassfinade im Hut . . . . per Pf. 39½ Pf.

Holland. " ächt, im Hut . . . . 46 "

Pariser " . . . . 46 "

Tafelwürfelrassfinade bei 5 Pf. 43 "

II. 5 40 "

Kochzucker (Farin), weiß, " 5 38 "

" hellblond, " 5 36 "

" dunkelblond, " 5 34 "

Größere Consumenten und Spezereihändler Engrospreise.

J. C. Bürgener.

Honig, feinstkörnig, in neuer Ware, per Pfund 50 Pf. empfiehlt

6125 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

### Zum Einmachen

empfiehlt:

Aechten Cognac, 10—25 Jahre alten und jüngeren, ächten Arac, Rum, Kirschwasser, rheinischen Fruchtbrauntwein und Nordhäuser Kornbrauntwein, — holl. Rassfinade.

5387 Christian Wolff, Taunusstraße 25.

Kalbfleisch I. Qual. per Pf. 60 Pf.

Schweinefleisch do. " 58 "

Leber- und Blutwurst " 40 "

4102 Gg. Weidig, Kirchgasse 22.

Kalbfleisch 40 Pf. Römerberg 20.

Speck, ges. 42 Pf. per Pf., sowie neue ger. 50 Pf. Grütern und neue Häringe zu haben bei

6961 Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Neue Kartoffeln sind zu haben Adelhaidstraße 71. 5570

# Anlehen der Stadt Limburg a. d. Lahn

im Betrage von **600,000** **Mark** à  $4\frac{1}{2}$  pCt., genehmigt durch Allerhöchstes Privilegium vom 14. Juli 1879.

Das Anlehen besteht aus, auf den Inhaber lautenden Obligationen im Betrage von Mt. 1000.—, Mt. 500.— und Mt. 200.—, verzinslich zu  $4\frac{1}{2}$  pCt. per Jahr, welche zum Course von  $100\frac{1}{4}$  ausgegeben werden.

Die Coupons sind zahlbar am 1. Januar und 1. Juli eines jeden Jahres in Limburg, Frankfurt a. M. und Berlin. Das Anlehen wird zurückgezahlt in 38 Jahren durch Auslösung mit jährlich 1 Prozent. Als Sicherheit für das Anlehen verpfändet die Stadt Limburg Immobilien im Werthe von über Mt. 500,000.— hypothekarisch.

Beichnungen nimmt entgegen spätestens bis zum 10. August 1879

7014

**P. P. Cahensly**, Limburg a. d. Lahn.

## Zur gefälligen Beachtung!

Wegen den jetzt bald beginnenden baulichen Veränderungen meines Geschäftslokales verkaufe den noch kleinen Rest meines Lagers in

## fertigen Herrenkleidern

zu jedem annehmbaren Preise und dauert der Verkauf derselben nur noch wenige Tage.

**B. Marxheimer**, vorm. **M. Seckbach**,  
6929 16 Webergasse 16.

## Institut für schwedische Heilgymnastik, Orthopädie und Massage

von **Rosalie Gallinger**, Friedrichstraße 5b.

Zur Behandlung kommen folgende Krankheitszustände: Verkrümmungen des Rückgrats (hohe Schulter, Schiefheit *et c.*), Lähmungen und Schwächezustände einzelner Glieder nach Verletzungen, Schlagflüssen, Rheumatismus *et c.*, Unterleibsleiden (Verdauungsstörungen aller Art, fehlerhafte Blutcirculation, Hämorrhoidalleiden *et c.*), Nervenleiden: Störungen der Nervenfunctionen, als: Krampf, Beitanz, peripherische Lähmungen; neuralgische, hypochondrische, hysterische Zustände, Lungenleiden: Katarrhe der Atemwege, Lungenaffectionen, phthisischen, tuberkulösen, emphysematischen Characters, constitutionelle Krankheiten (Bleichsucht, Scrophulus *et c.*).

Die Heilgymnastik nimmt besonders einen hervorragenden Platz in der Behandlung der Schwächezustände bei Kindern ein und sind diese gymnastischen Curse für Kinder angelegentlich empfohlen.  
Anmeldungen sind in der Zeit von  $2\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{2}$  Nachmittags erbeten.

**Kochbrunnenbäder**,  
im Abonnement zu 50 und 90 Pf.  
2179 **Badhaus zum Europäischen Hof.**

Feuer- und diebstichere  
**Geld- und Documenten-Schränke**  
eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei  
**W. Philippi**, **Hofschlosser**,  
13504 Dambachthal 4.

**Pfandleihanstalt** **M. Niederreiter**, II. Schwalbacherstraße 4: Geld auf alle Wertpapieren, Möbel, Pfandscheine *et c.* 4 Pf. Zins. p. M.

**Rohrstühle**, 6 Stück, neue nussbaum-polirte, à Stück vier Mark, zu verkaufen Friedrichstraße 30, Hinterhaus. 6615

Zu verkaufen elegante Wohn- u. Schlafzimmer-Möbel, eine antike Eßzimmer-Einrichtung von Bembé in Mainz, ein ditto antikes, schönes Schlafzimmer-Mobiliar, Tapisse, Gardinen, Lustres, Porzellane, Glas *et c.* Täglich zu besuchen von 9 bis 12 Uhr Vormittags. Näheres Kapellenstraße 40. 6849

Ein Stehpult, auf beiden Seiten Schränkchen und Schubladen (Eichenholz), mit Aufsatz, und ein Drehstuhl mit eiserner Schraube (gepolstert) ist billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 5, eine Stiege hoch. 7015

Ein gut erhaltenes Mahagoni-Ausziehtisch für 22 Personen billig abzugeben Frankfurterstraße 7.

Frische Sendung Niederselterer Wasser per Krug 21 Pf. zu haben Oranienstraße 2 im Dachlogis. 6925

Berdienst-Medaille Gegründet 1836. Große Medaille  
wien 1873. Philadelphia 1876.

# Aechter Weinessig,

Specialität  
der

Rheinischen Senf- & Weinessigsfabrik

von

Theodor Moskoff in Fahr b. Neuwied a. Rh.,

eignet sich besonders als

## Einmachessig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit!)

und ist zu haben bei

Herrn C. Baeppler,  
F. Bellosa,  
E. Boehm,  
Gg. Bücher,  
H. Burkhardt,  
Fr. Eisenmenger,  
Aug. Engel,  
A. Freihen,  
Joh. Fuchs,  
V. Groll,  
F. Günther,  
W. Hanson,  
J. C. Keiper,  
Aug. Korthauer,  
J. Kunz,

Herrn J. G. Lendle.  
Gg. Mades,  
F. A. Müller,  
J. Nauheim.  
L. Pomy,  
Th. Rumpf,  
A. Schirmer,  
A. Schirmer,  
Ph. Schlick,  
L. Schüler,  
F. Schweighöfer,  
Carl Seel,  
Fr. Strasburger,  
J. W. Weber,  
Fräul. Marg. Wolff.

287

Waner-  
gasse 15, Frau Martini, Waner-  
gasse 15,  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in Holz- & Polster-  
möbel & vollständigen Betten, als: 3 Plüschgarni-  
turen, 2 Buffets mit weißen Marmorplatten, 2 Spiegelschränke,  
2 Käniße, 12 Sofas, 2 Schlafsofas, 10 Kleiderschränke  
in Tannen und Nussbaum, 12 Kommoden, 6 Ovaltische, 3 Aus-  
ziehtische, 15 vollständige Betten, 50 einzelne Bettstellen, 25  
Rosshaar- und Seegrasmatränen, 20 Deckbetten und Kissen,  
1 Ankleidespiegel, Spiegel u. Bilder, Fenster u. Thüren u. 6893

## Möbel-Berkauf:

Tische, Stühle, Bettstellen mit und ohne Rahmen, Ros-  
haar- und Seegrass-Matränen, Spiegelschränke, Käniße, ein  
Schreibtischpult, geeignet für Bureau oder Comptoir, Spiegel,  
Consol u. Betten u. Kirchhofsgasse 4 bei S. Sulzberger. 6453

Herrenkleider werden repariert und chemisch ge-  
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-  
worden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.  
187

W. Hack, Häfnergasse 9.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.  
171 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Das Rückkaufs-Geschäft Ellenbogengasse 11 gibt  
Geld auf alle Wertgegenstände unter strengster Discretion,  
billigen Binsen und reeller Bedienung.  
17556

Adam Bender.

Pfandleih-Anstalt Kaiser,  
Michelsberg 3.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt.  
Ein fast neues Taselklavier zu verkaufen. Näh. Exped. 5191

12346

## Universal-Reinigungs-Salz.

Von allen Aerzten als das einfachste Hausmittel empfohlen  
gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche  
und andere Magenbeschwerden. In Packeten à 25 Pf., 50 Pf.  
und 1 M. zu haben bei Ph. Reuscher u. F. Strasburger.

Ranape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei  
18437 A. Schmidt, Tapetierer, Faulbrunnenstraße 1.

Ein Rasenbrenner, fugelförmig, 10 Pf. haltend, ist billig  
zu verkaufen Grabenstraße 24. 6630

Ein großer, vorzüglich erhaltener Flügel ist zu verkaufen.  
Näheres Expedition. 6260

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und  
außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 263

Ein Kind wird in gute Pflege genommen; dasselbe kann  
auch mitgestillt werden. Näh. Expedition. 6943

## Immobilien, Capitalien etc.

Nerothal 39 ist die Villa Marienquelle, eleg. ein-  
gerichtet und möbliert, mit Weinberg und großem Weinkeller, ab-  
reisbar zu verkaufen. Preis ohne Möbel 28,000 Thlr. 3341

Ein schönes Haus, gut rentirend, nahe den Bahnhöfen (Kaufpreis Thlr. 16,000 mit 3000 Thlr. Anzahlung),  
zu verkaufen. Näh. Expedition. 6834

Villen mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen  
oder zu vermieten. Näheres bei

Ch. Falcker, Wilhelmstraße 40. 417

Eine Villa am Kurhaus, auch zum Privat-  
Hotel geeignet, ist wegzugshalber zu verkaufen.  
Näheres beim Architecten Herrn Dähne,  
Louisenstraße 18. 5692

Villen zum Verkauf, zum Vermieten  
übertragen. C. H. Schmittus,  
2845 Herrngartenstraße 14.

Das Haus Adelhaidstraße 33, Sommerseite, mit Garten  
und Hintergebäude, ist zu verkaufen oder auf längere Zeit im  
Ganzen zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12546

Villa, Kurhaus und am Parke gelegen, auf das  
Comfortabelste eingerichtet, zu dem Gesamtpreise von 34,000  
Thlr. zu verkaufen. Näh. Exped. 6471

Häuser, Güter und sonst. Besitzungen, Kauf, Ver-  
kauf, Pachtungen durch J. Imand, Immobilien-Geschäft,  
Weilstraße 2. 33

## Landhaus am Rhein

in Walluf mit Garten am Rhein Biegungs wegen; billiger  
Preis. Näh. bei C. H. Schmittus. 7023

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12,  
mit großem Garten und dicht am Rhein, zu verkaufen. 5347

Ein gangbares, rentables Specereiwaren-  
Geschäft wird zu pachten gesucht. Näh. Helenen-  
straße 21, 2 Et. h. 7043

Ein großer Garten mit Garten- und Wohnhaus,  
sowie kleiner Stallung in der Nähe Wiesbadens zu verkaufen.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 4

Ein schöner Obstgarten an der Stadt zu verkaufen. Näh.  
in der Expedition d. Bl. 2552

5000 Mark werden zu cediren gesucht. Näh. Exped. 5693

30,000 Mark liegen gegen erste Hypothek auf 1. October  
zu 5 pCt. zum Ausleihen bereit. Näheres Expedition. 6887

**Verkauf**  
in den  
feinsten



Colonialwaren-  
und  
Delicatessen-  
Handlungen.

ENTÖLTER CACAO

gern, widerstrebend im höchsten Grade, da das Geheimniß bereits in Federmann's Mund lebt, — aber ich kann nichts anders. Willst Du mir versprechen, zu schlafen, Leni? Brauche ich denn nicht für morgen Deine ganze Selbstbeherrschung? Hast Du nicht mein letztes einziges Glück?"

Sie lehnte überwunden von diesem Tone den Kopf an seine Brust. „Hoffst Du noch auf Geld, mein Paul?" fragte sie seufzend.

„Nicht direct," verjezte er, während jähre Röthe sein Gesicht färbte, „aber es ist eine Bürgschaft, die ich zu erlangen suche. Jetzt las mich, Leni, die Uhr geht auf elf, ich muß eilen."

Er küßte sie wieder und wieder. „Hast Du mir im Herzen ganz verziehen, Leni, mein armes, süßes Lieb? — Kannst Du mir noch vertrauen?" fragte er zärtlich.

„Immer, mein Paul, immer. Möge das Aergste geschehen, mögen Dich Alle verlassen, — ich bleibe Dir treu."

„Gottlob!" sagte er mit tiefem Athemzug. „Bei Allem, was dem Menschen heilig ist, Du sollst Dich in mir nicht täuschen."

Noch ein langer Kuß brannte auf ihren Lippen, noch vor der Thüre lehrte er wieder um, als sei es ihm nicht möglich, sich von ihr zu trennen, und dann erst sah sie ihn for gehen. Mechanisch ordnete ihre Hand das Zimmer für den anderen Tag, sie schloß die Hausthüre und zog den Schlüssel ab. Alles ohne an das, was sie that, zu denken. Schläfern wollte sie nicht, es wäre ihr bei dieser nervösen Aufregung aller Empfindungen unmöglich gewesen, sie schraubte die Lampe tiefer und setzte sich in eine Ecke des Sophas. Der vielfarbige Schirm über der Kuppel verbreitete ein violettes Dämmerlicht, draußen auf der Straße wurde es stiller und stiller und leise rauschend schlug Tropfen nach Tropfen an die Fensterscheiben.

Es ist für den Glücklichen, für den, dessen Heim ihn schützen und behaglich umgibt, ein eigen anmutendes Gefühl, so den Regenrasseln zu hören; der Wind singt leise flüsternde Lieder und die Tropfen begleiten im steten Fall seine Melodien, sie kommen zuweilen in ganzen Schaudern, zuweilen einzeln, sie erwecken in Herzen die Träume und lassen das Behagen des erwärmt, traurlichen Winkels, der uns und unsere Lieben umgibt, nur um so lebhafter, inniger empfunden werden. Aber anders ist es für den Einsamen, für das kummer schwere Herz! Auch ihm singt der Wind auch ihm kommen Träume, nur in anderer Tonart, in anderen Gewände.

Helene dachte an eine Zeichnung aus Paul's Mappe. Am Himmel ballten sich schwere Wolkenmassen, feiner Staubregen fiel herab auf die weite flache Haide und in den versunkenen See dessen Röhricht der Wind zur Erde beugte; hoch oben in der nassen bewegten Luft über dem Wasserspiegel aber tanzten mit langen, flatternden Gewändern die Wilis ihren gespenstischen Reigen, weiß Schleier umhüllten das Haar, ein Myrthenkranz lag auf der Stirn und wie im Traum waren die Augen geschlossen —

Besonders Eine schien die Königin der ganzen Schaar. Schwarze Locken umwogen ihr edelgeschnittenes Antlitz, seine lächelnde Lippen gaben dem Ganzen den Ausdruck lieblichster Mädchenhaftigkeit und Unschuld, ein kindlicher, halb noch knospende Wuchs trat unter dem Schleier nur noch reizender hervor und selbst das kleine, nackte Füßchen war entzückend schön. — Paul hatte ihr erzählt von den mördernden Wilis, die dem, welcher ahnunglos ihr nächtliches Reich betritt, das Herz aus der Brust stehlen und ihn tödten, indem sie ihn umarmen, er hatte gelacht, als sie ihn fragte, ob das Portraits seien und kopfschüttelnd geantwortet, daß er den Geistertanz nur im Traum gesehen. Jetzt dachte sie wieder daran und Schauder rieselte durch ihre Adern, — alle diese Wilis öffneten ja plötzlich die schlafenden Augen, alle sahen sie an, besonders die vordere, schöne, die mit dem niedlichen Füßchen, das so coett und so züchtig trocken, halb unter dem Gewande versteckt war. Prachtvolle Augen hatte das Mädchen, kohlenschwarz und blitzend in südlicher Gluth, es loderte auch gar nicht feindlich in den dunkeln Sternen, eine klare Thräne stahl sich hervor, daß junge Wesen breitete die Arme aus, als wolle es jemand umfangen, — und da, plötzlich, im Hintergrunde stand Paul, er sah aus wie ein Sterbender, todtenbläß und eingefallen, mit erloschenem Blick. — — —

(Fortsetzung folgt.)

## Cigarren

à 18, 20, 22 Mark das Tausend und höher empfiehlt  
13986 Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.

Ankauf getragener Herrn- und Damenkleider  
zu den höchsten Preisen bei  
17039 D. Levitta, Goldgasse 15.

Umzugshalber ist Flügel sogleich zu verk. Schwab-  
bacherstraße 12, 1 St. 6640  
ein eleganter

## Die Tochter des Wildschüzen.

Novelle von S. v. d. Horst.

(15. Fortsetzung.)

Es war am letzten Abend vor dem entscheidenden Tage. Helene hatte Paul's Anzug geordnet, seine Notizen, die er für die Verhandlung gemacht, in den Ueberzieher gesteckt und heimlich ein Gedec verkauft, um etwas Geld beifügen zu können. Ihre Thränen flossen unaufhaltsam, sie ging auf leisen Sohlen, wie wenn eine Leiche im Hause wäre, — Alles so still und tottd rings um sie her, seiner Sprühregen stäubte herab, kein Sonnenblick hatte die Erde erwärmt, etwas wie die Ahnung nahender Herbstkühe schauerte durch die bewegungslose Luft. Paul's schwarzer Anzug und die weiße Wäsche, die neuen Handschuhe, die ganze lärmende Stille des Hauses, — erinnerte nicht Alles das an Begegnungsfeierlichkeit, an ein Scheiden und Aufhören, bei dem das Herz heimlich blutete?

Und war nicht der morgende Tag eine Art von Sierben? Sollte nicht Paul's guter Name auf immer zerstört, unheilbar verwundet werden?

Weshalb er nur gegen seine Gewohnheit heute so lange ausblieb? und wo er sein möchte? —

Jetzt erst erinnerte sich die junge Frau, daß in der Dämmerung ein Knabe gekommen war, um für Paul ein Billet zu bringen, und daß dieser, der im Atelier die Botschaft entgegen genommen, etwa eine halbe Stunde später fortgegangen war, ohne ihr zu sagen, wohin.

Jetzt schlug es neun, — was bedeutete das? Helenen's Herz kloppte unruhig. Weshalb hatte sie ihn nicht gefragt?

Noch eine Viertelstunde verging, dann trat er ein. Er bat sie, kein Abendessen aufzutragen und entschuldigte sich, daß er noch wieder fortgehen müsse. „Uebermorgen, Leni," sagte er, sie leidenschaftlich an seine Brust pressend, „übermorgen, mein Lieb, dann ist Alles ertragen, Alles zur Ruhe, — weine nicht bis dahin, weine nicht, ich könnte wahnsinnig werden in dem Gedanken, daß ich es bin, der Dir Leid und Weh verursacht!"

Helene zitterte. So furchtbar kalt war seine Hand, so ruhelos wie von Dual und Reue verzehrt, sein Blick. Er preßte im langen Kuß die Lippen auf ihr Haar. „Hast Du mich lieb, sposa mia? — Denkst Du an Dein Versprechen?"

Sie antwortete mit den Augen. „Bleib heute Abend zu Hause, mein Paul, bitte, bleib!" sagte sie leise.

Er ließ plötzlich von ihr. Es schien, als schüttelte ihn ein heimliches, unbefiegbares Grauen. „Ich kann nicht, Leni," sagte er im bestimmten Tone. „Fordere es nicht, Du quälst mich! — Es ist für Deine und meine Zukunft, wenn ich jetzt ausgehe, un-